

**Allgemeine
bauaufsichtliche
Zulassung/
Allgemeine
Bauartgenehmigung**

**Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten
Bautechnisches Prüfamt**

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

25.07.2018

Geschäftszeichen:

I 75-1.10.3-784/2

Nummer:

Z-10.3-784

Geltungsdauer

vom: **3. Mai 2018**

bis: **3. Mai 2023**

Antragsteller:

Argeton GmbH
Oldenburger Allee 26
30659 Hannover

Gegenstand dieses Bescheides:

**Fassadenziegel "Argeton Tampa"
zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich
zugelassen/ genehmigt.

Dieser Bescheid umfasst zehn Seiten und fünf Anlagen mit 30 Seiten.

Der Gegenstand ist erstmals am 2. Mai 2013 unter der Nummer Z-33.1-1032 allgemein
bauaufsichtlich zugelassen worden.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit diesem Bescheid ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Verwender bzw. Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Verwendungs- bzw. Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Grundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Verwendungs- bzw. Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

Genehmigungsgegenstand ist das vorgehängte hinterlüftete Fassadensystem "Argeton Tampa" bestehend aus den stranggepressten Hohlkörper-Ziegelplatten - nachstehend Fassadenziegel "Argeton Tampa" genannt -, und deren Befestigung mittels Plattenhaltern bzw. Klammern auf einer Unterkonstruktion aus Aluminium.

Zulassungsgegenstand sind die Plattenhalter bzw. die Klammern mit horizontalen Tragprofilen.

Die Fassadenziegel "Argeton Tampa" sowie die Plattenhalter, die Klammern, die Tragprofile und die Fugenprofile aus Aluminium sind nichtbrennbar.

Die Standsicherheit der Unterkonstruktion und deren Verankerung am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieses Bescheides.

1.2 Anwendungs- bzw. Verwendungsbereich

Das Fassadensystem "Argeton Tampa" darf bei hinterlüfteten Außenwandbekleidungen nach DIN 18516-1¹ angewendet werden.

Jeder Fassadenziegel wird durch Formschluss entweder mit Hilfe von vier Plattenhaltern auf vertikal verlaufenden Aluminiumprofilen (Befestigungssystem V-UK) oder mit Hilfe von vier Klammern auf horizontal verlaufenden Aluminiumprofilen (Befestigungssystem H-UK) befestigt.

Die vertikalen Fugen zwischen den Fassadenziegeln sind mit Fugenprofilen aus Aluminium hinterlegt.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt/die Bauprodukte

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.1.1 Plattenhalter

Für das Befestigungssystem V-UK gemäß Anlagen 2.1 bis 2.7 sind folgende Plattenhalter zu verwenden:

Oberer Halter, mittlerer Halter und unterer Halter mit einer Breite von 20 mm oder 40 mm, bestehend aus Aluminium EN AW 6063 T66 nach DIN EN 755-2²

2.1.2 Klammer und horizontales Tragprofil

Für das Befestigungssystem H-UK gemäß Anlagen 3.1 bis 3.9 sind folgende Klammern und Tragprofile zu verwenden:

- Obere Klammer, mittlere Klammer und untere Klammer mit einer Breite von 20 mm oder 40 mm, bestehend aus Aluminium EN AW 6063 T66 nach DIN EN 755-2,
- Horizontales Tragprofil vom Typ 35/25 bzw. 45/25, bestehend aus Aluminium EN AW 6063 T66 nach DIN EN 755-2

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.2.1 Herstellung

Die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1 sind werkseitig herzustellen.

¹ DIN 18516-1:2010-06 Außenwandbekleidungen, hinterlüftet Teil 1: Anforderungen, Prüfgrundsätze
² DIN EN 755-2:2016-10 Aluminium und Aluminiumlegierungen – Stranggepresste Stangen, Rohre und Profile – Teil 2 – mechanische Eigenschaften

2.2.2 Verpackung, Lagerung und Transport

Die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1 müssen nach den Angaben der Hersteller gelagert und vor Beschädigungen geschützt werden.

2.2.3 Kennzeichnung

Die Bauprodukte nach Abschnitten 2.1 bzw. deren Verpackung, Beipackzettel oder Lieferschein müssen vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Ü-Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.3 erfüllt sind.

2.3 Übereinstimmungsbestätigung

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Plattenhalter, Klammer und horizontalen Tragprofile nach Abschnitt 2.1 mit den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung der Bauprodukte durch eine hierfür anerkannte Prüfstelle (in diesem Fall eine hierfür anerkannte Überwachungsstelle mit eigener Prüfkompetenz) erfolgen.

Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Bauprodukte mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll mindestens die in Tabelle 1 aufgeführten Maßnahmen einschließen.

Tabelle 1: Umfang, Art und Häufigkeit der werkseigenen Produktionskontrolle

Bauprodukte	Art der Untersuchung	Anforderung	Häufigkeit
- Plattenhalter, - Klammer, - horizontale Tragprofile	Abmessungen und Material- kennwerte	Siehe Abschnitt 2.1 und die entsprechenden Anlagen	Jede Lieferung oder Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204 ³

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauproduktes bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile,
- Art der Kontrolle oder Prüfung,
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauproduktes bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile,
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen,
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren und dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist – soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich – die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

2.3.3 Erstprüfung

Im Rahmen der Erstprüfung der Plattenhalter, der Klammer und der horizontalen Tragprofile sind die Abmessungen und die Materialeigenschaften nach Abschnitt 2.1 sowie nach den entsprechenden Anlagen zu prüfen.

3 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

3.1 Planung

Das vorgehängte hinterlüftete Fassadensystem "Argeton Tampa" muss aus den Fassadenziegeln nach Abschnitt 3.1.1 und den Plattenhaltern bzw. Klammern und horizontalen Tragprofilen nach Abschnitt 2.1 bestehen, wobei das Befestigungssystem entweder die Bestimmungen nach Anlagen 2.1 bis 2.7 (V-UK) oder Anlage 3.1 bis 3.9 (H-UK) entsprechen muss. Die Bestimmungen für die Bauprodukte nach Abschnitt 3.1.2 bis 3.1.4 sind einzuhalten.

3.1.1 Fassadenziegel

Die Fassadenziegel "Argeton Tampa" müssen CE-gekennzeichnete, stranggepresste Hohlkörper-Ziegelplatten Gruppe All_{a-2} nach DIN EN 14411⁴ sein, sie dürfen verschiedene Farben, Engoben, Glasuren, glatte oder raue Oberflächen haben.

Die Querschnittsgeometrie und die Abmessungen der Fassadenziegel müssen den Angaben nach Anlagen 1.1 bis 1.12 entsprechen. Die Länge der Fassadenziegel darf höchstens 1500 mm und die Nennhöhe darf 150 mm bis maximal 400 mm betragen.

Die Fassadenziegel müssen folgende Eigenschaften gemäß Leistungserklärung aufweisen:

- Nennstärke: 30 mm,
- Flächengewicht (Mittelwert) von 42 kg/m²,
- Mindestbiegefestigkeit: Mittelwert ≥ 13 N/mm² Einzelwert ≥ 12 N/mm²
- Frostbeständig nach DIN EN 14411.

3.1.2 Befestigungsmittel

Zur Befestigung der Plattenhalter bzw. der horizontalen Tragprofile auf den vertikalen Tragprofilen der Unterkonstruktion sind folgende Befestigungsmittel zu verwenden:

- bei V-UK: Blindniete Alu-Niro Blindniet Gesipa 5 x 10 K11 nach ETA 13/0255, Anlage 3.
- bei H-UK: Bohrschraube PMJ Topex Piasta 7540-48 E4 nach Zulassung Nr. Z-14.1-537, Anlage 3.1.3a.

Alternativ dürfen andere Befestigungsmittel verwendet werden, sofern es sich um geregelte Bauprodukte handelt (z. B. mit abZ oder CE-Kennzeichnung) und die Geometrie und Werkstoffeigenschaften der o.g. Blindniete und Bohrschrauben eingehalten werden.

3.1.3 Vertikale Tragprofile

Die vertikalen Tragprofile der Unterkonstruktion müssen aus Aluminium EN AW-6063 T66 nach DIN EN 755-2 sein und die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:

⁴ DIN EN 14411:2012-12 Keramische Fliesen und Platten – Definitionen, Klassifizierung, Eigenschaften, Konformitätsbewertung und Kennzeichnung

- Dicke ≥ 2 mm,
- 0,2 % Dehngrenze $f_0 \geq 200$ N/mm²,
- Zugfestigkeit $f_u \geq 245$ N/mm².

Für das Befestigungssystem V-UK müssen die Tragprofile (T-Profile) am vertikalen Plattenstoß eine Mindestbreite von 110 mm (bei Verwendung von 20 mm breiten Plattenhaltern) bzw. eine Mindestbreite von 160 mm (bei Verwendung von 40 mm breiten Plattenhaltern) aufweisen. An seitlichen Fassadenabschnitten dürfen andere Profile (z. B. L-Profile) zur Anwendung kommen.

3.1.4 Fugenprofile

Die Fugenprofile zur Hinterlegung in den vertikalen Fugen zwischen den Fassadenziegeln müssen Aluminiumprofile sein. In Anlage 4 sind Beispiele von Querschnitten dargestellt.

3.2 Bemessung

3.2.1 Allgemeines

Sofern in den folgenden Abschnitten nichts anderes Bestimmt ist, sind alle erforderlichen statischen Nachweise nach den Technischen Baubestimmungen⁵ zu führen.

Die einwirkenden Windlasten ergeben sich aus den Technischen Baubestimmungen.

Die 20 mm breiten Halter bzw. Klammern dürfen nur zur Befestigung von Fassadenziegeln mit einer maximalen Länge von 1,0 m verwendet werden. Die 40 mm breiten Halter bzw. Klammern dürfen zur Befestigung von Fassadenziegeln mit der maximalen Länge von 1,50 m verwendet werden.

3.2.2 Standsicherheitsnachweis

Der Standsicherheitsnachweis des Fassadensystems "Argeton Tampa" ist für den im Abschnitt 1.2 genannten Anwendungsbereich nachzuweisen.

Die Tabellen 2 bis 5 geben die Bemessungswerte des Bauteilwiderstandes R_d gegen Windwirkungen für die jeweiligen Befestigungsarten in Abhängigkeit der Nennhöhe und der maximalen Länge der Fassadenziegel an.

Tabelle 2: Bemessungswerte des Bauteilwiderstandes R_d bei Anwendung des Befestigungssystems V-UK mit 20 mm breiten Plattenhaltern

R_d in kN/m ²	1,23	1,50	1,86	2,25	2,63	3,00	3,75	4,50
Nennhöhe [mm]	Maximale Länge der Fassadenziegel "Argeton Tampa" [m]							
150	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
175	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,91
187,5	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,85
200	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,96	0,80
212,5	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,90	0,75
225	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,85	0,71
237,5	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,81	0,67
243,5	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,99	0,79	0,66
250	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,96	0,77	0,64
275	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,87	0,70	0,58
300	1,0	1,0	1,0	1,0	0,91	0,80	0,64	0,53
400	1,0	1,0	0,96	0,80	0,69	0,60	0,48	0,40

⁵

Siehe www.dibt.de; >Geschäftsfelder< unter >Bauregellisten / Technische Baubestimmungen<

Tabelle 3: Bemessungswerte des Bauteilwiderstandes R_d bei Anwendung des Befestigungssystems V-UK mit 40 mm breiten Plattenhaltern

R_d in kN/m ²	1,23	1,50	1,86	2,25	2,63	3,00	3,75	4,50
Nennhöhe [mm]	Maximale Länge der Fassadenziegel "Argeton Tampa" [m]							
150	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,45	1,30	1,18
175	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,45	1,30	1,18
187,5	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,45	1,30	1,18
200	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,45	1,30	1,18
212,5	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,45	1,30	1,18
225	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,45	1,30	1,13
237,5	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,45	1,28	1,07
243,5	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,45	1,25	1,04
250	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,45	1,22	1,01
275	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,38	1,11	0,92
300	1,50	1,50	1,50	1,50	1,45	1,27	1,01	0,84
400	1,50	1,50	1,50	1,27	1,09	0,95	0,76	0,63

Tabelle 4: Bemessungswerte des Bauteilwiderstandes R_d bei Anwendung des Befestigungssystems H-UK mit 20 mm breiten Klammern

R_d in kN/m ²	1,23	1,50	1,86	2,25	2,63	3,00	3,75	4,50
Nennhöhe [mm]	Maximale Länge der Fassadenziegel "Argeton Tampa" [m]							
150	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,88	0,73
175	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,94	0,75	0,63
187,5	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	0,88	0,70	0,59
200	1,0	1,0	1,0	1,0	0,94	0,83	0,66	0,55
212,5	1,0	1,0	1,0	1,0	0,89	0,78	0,62	0,52
225	1,0	1,0	1,0	0,98	0,84	0,73	0,59	0,49
237,5	1,0	1,0	1,0	0,93	0,79	0,69	0,56	0,46
243,5	1,0	1,0	1,0	0,90	0,77	0,68	0,54	0,45
250	1,0	1,0	1,0	0,88	0,75	0,66	0,53	0,44
275	1,0	1,0	0,96	0,80	0,69	0,60	0,48	0,40
300	1,0	1,0	0,88	0,73	0,63	0,55	0,44	0,37
400	1,0	0,83	0,66	0,55	0,47	0,41	0,33	0,28

Tabelle 5: Bemessungswerte des Bauteilwiderstandes R_d bei Anwendung des Befestigungssystems H-UK mit 40 mm breiten Klammern

R_d in kN/m ²	1,23	1,50	1,86	2,25	2,63	3,00	3,75	4,50
Nennhöhe [mm]	Maximale Länge der Fassadenziegel "Argeton Tampa" [m]							
150	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,33	1,11
175	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,43	1,14	0,95
187,5	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	1,33	1,07	0,89
200	1,50	1,50	1,50	1,50	1,43	1,25	1,00	0,83
212,5	1,50	1,50	1,50	1,50	1,34	1,18	0,94	0,78
225	1,50	1,50	1,50	1,48	1,27	1,11	0,89	0,74
237,5	1,50	1,50	1,50	1,40	1,20	1,05	0,84	0,70
243,5	1,50	1,50	1,50	1,37	1,17	1,03	0,82	0,68
250	1,50	1,50	1,50	1,33	1,14	1,00	0,80	0,67
275	1,50	1,50	1,45	1,21	1,04	0,91	0,73	0,61
300	1,50	1,50	1,33	1,11	0,95	0,83	0,67	0,56
400	1,50	1,25	1,00	0,83	0,71	0,63	0,50	0,42

Für den Standsicherheitsnachweis der Befestigungsmittel (Niete und Schrauben) nach Abschnitt 3.1.2 sind die Bestimmungen der jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung bzw. ETA zu beachten.

Die Standsicherheit der Aluminium-Unterkonstruktion und deren Verankerung am Bauwerk ist objektbezogen nach den Technischen Baubestimmungen nachzuweisen. Unabhängig davon ist Folgendes einzuhalten.

Stöße der vertikalen Tragprofile dürfen durch die Fassadenziegel überspannt werden, sofern die folgenden Randbedingungen eingehalten sind (siehe Anlage 2.2 und 3.2):

- Für das H-UK Befestigungssystem:
 - Die Stützweite der horizontalen Tragprofile ist auf $l_s \leq 1,20$ m (bei Profilen vom Typ 35/25) bzw. $l_s \leq 1,40$ m (bei Profilen vom Typ 45/25) zu begrenzen.
 - Die Durchbiegung der horizontalen Tragprofile darf maximal $f = l_s/200$ betragen.
 - Die Kragarmlänge der horizontalen Tragprofile darf maximal 0,35 m betragen.
- Für das H-UK und das V-UK Befestigungssystem:
 - Die Länge der einzelnen vertikalen Tragprofile darf 3 m nicht überschreiten.
 - Der vertikale Abstand zwischen zwei benachbarten Festpunkten darf 3 m nicht überschreiten.
 - Durch die Verwendung einer Montagelehre ist sicherzustellen, dass oberhalb des Profilstoßes ein Abstand von 3 mm zwischen der Unterkante des horizontalen Steges der Halteklammer und dem oberen Rand der Fassadenziegel vorhanden ist.

3.2.3 Brandschutz

Das Fassadensystem "Argeton Tampa" ist nichtbrennbar. Der Nachweis der Nichtbrennbarkeit gilt, wenn eine eventuell vorhandene Wärmedämmung aus nichtbrennbaren Mineralfaserdämmstoffen nach DIN EN 13162⁶ besteht; andernfalls darf das Fassadensystem dort eingesetzt werden, wo die bauaufsichtliche Anforderung normalentflammbar gestellt wird.

⁶

DIN EN 13162:2015-04

Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation

Hinsichtlich der konstruktiven Brandschutzmaßnahmen sind die Technischen Baubestimmungen zu DIN 18516-1 zu beachten.

3.2.4 Wärmeschutz und klimabedingter Feuchteschutz

Für den Nachweis des Wärmeschutzes gilt DIN 4108-2⁷. Bei der Berechnung des Wärmedurchlasswiderstandes (R-Wert) nach DIN EN ISO 6946⁸ für die Außenwandkonstruktion dürfen die Luftschicht (Hinterlüftungsraum) und die Fassadenziegel nicht berücksichtigt werden. Für den verwendeten Dämmstoff ist der Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit entsprechend DIN 4108-4⁹, Tabelle 2, anzusetzen.

Die Wärmebrücken, die durch die Unterkonstruktion und deren Verankerung hervorgerufen werden, weil die Wärmedämmschicht durchdrungen oder in ihrer Dicke verringert wird, sind zu berücksichtigen.

Für den Nachweis des klimabedingten Feuchteschutzes gilt DIN 4108-3¹⁰.

3.2.5 Schallschutz

Für den Nachweis des Schallschutzes (Schutz gegen Außenlärm) gilt DIN 4109-1¹¹.

3.3 Ausführung

3.3.1 Anforderungen an den Antragsteller und die ausführende Firma

- Antragsteller

Der Antragsteller ist verpflichtet, die Besonderen Bestimmungen dieses Bescheides und alle für eine einwandfreie Ausführung erforderlichen weiteren Einzelheiten den mit Entwurf, Planung und Ausführung des vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystems "Argeton Tampa" betrauten Personen zur Verfügung zu stellen.

- Ausführende Firma (Unternehmer)

Das Personal der ausführenden Firma hat sich über die Besonderen Bestimmungen dieses Bescheides sowie über alle für eine einwandfreie Ausführung erforderlichen Einzelheiten beim Antragsteller zu informieren.

Die ausführende Firma hat mit Anlage 5 zu bestätigen, dass die Fassade gemäß diesem Bescheid ausgeführt wurde. Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zu überreichen.

3.3.2 Eingangskontrolle der Bauprodukte

Für die Bauprodukte nach Abschnitt 2.1 ist auf der Baustelle eine Eingangskontrolle der Kennzeichnung gemäß Abschnitt 2.2.3 bzw. für die Produkte nach Abschnitt 3.1 gemäß der jeweiligen ETA, Zulassung oder Norm durchzuführen.

3.3.3 Montage

Das vorgehängte hinterlüftete Fassadensystem "Argeton Tampa" muss gemäß folgenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung der Vorgaben für Planung und Bemessung (siehe Abschnitt 3.1 und 3.2) ausgeführt werden. Sie ist technisch zwängungsfrei zu montieren.

7	DIN 4108-2:2013-02	Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 2: Mindestanforderungen an den Wärmeschutz
8	DIN EN ISO 6946:2008-04	Bauteile – Wärmedurchlasswiderstand und Wärmedurchgangskoeffizient – Berechnungsverfahren
9	DIN 4108-4:2017-03	Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte
10	DIN 4108-3:2014-11	Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 3: Klimabedingter Feuchteschutz – Anforderungen, Berechnungsverfahren und Hinweise für Planung und Ausführung
11	DIN 4109-1:2016-07	Schallschutz im Hochbau – Teil 1: Mindestanforderungen

Jeder Fassadenziegel ist an vier Punkten zu befestigen. Je nach Lage der Fassadenziegel in der Fassade sind untere Plattenhalter bzw. untere Klammern (z. B. am unteren Plattenrand über dem Gebäudesockel und über Öffnungen), mittlere Plattenhalter bzw. mittlere Klammern (an Plattenstößen im Flächenbereich) oder obere Plattenhalter bzw. obere Klammern (z. B. am oberen Dachrand und unter Fensterbänken) zu verwenden.

Die vertikalen Fugen zwischen den Fassadenziegel sind mit den Aluminium-Fugenprofilen nach Abschnitt 3.1.4 zu hinterlegen u. a. um das Klappern und seitliches Wandern der Fassadenziegel zu verhindern.

Eine eventuell vorhandene Wärmedämmung ist unabhängig von der Unterkonstruktion direkt am Bauwerk anzubringen.

Beschädigte Fassadenziegel dürfen nicht eingebaut werden.

3.3.3.1 Montage der Fassadenziegel beim Befestigungssystem V-UK

Die Fassadenziegel "Argeton Tampa" sind jeweils mit vier Plattenhaltern nach Abschnitt 2.1.1 auf vertikalen Tragprofilen nach Abschnitt 3.1.3 gemäß den Angaben nach den Anlagen 2.1 bis 2.7 zu befestigen.

Die Plattenhalter sind mit den Blindnieten nach Abschnitt 3.1.2 auf den vertikalen Tragprofilen der Unterkonstruktion zu befestigen.

3.3.3.2 Montage der Fassadenziegel beim Befestigungssystem H-UK

Die Fassadenziegel "Argeton Tampa" sind jeweils mit vier Klammern nach Abschnitt 2.1.2, die durch Formschluss mit den horizontalen Tragprofilen nach Abschnitt 2.1.2 verbunden sind, gemäß den Angaben nach den Anlagen 3.1 bis 3.9 zu befestigen.

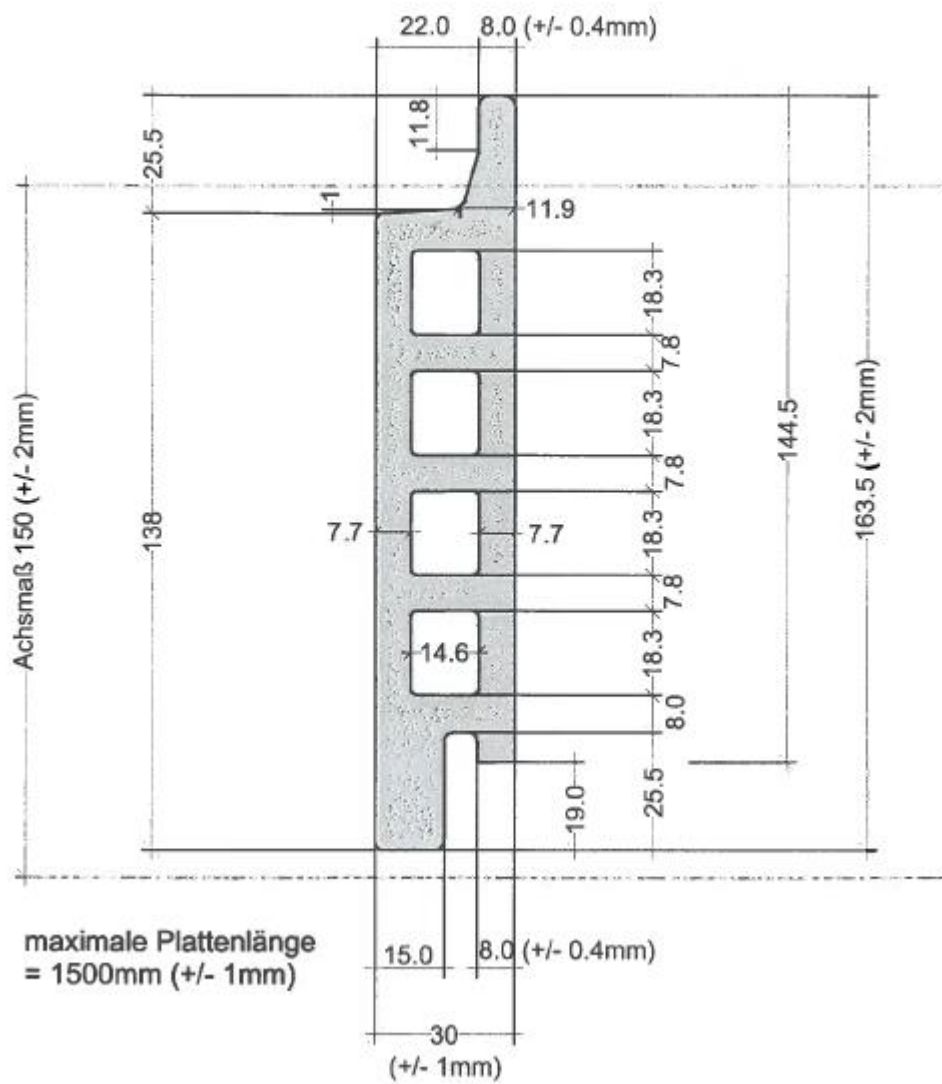
Die horizontalen Tragprofile sind mit den Schrauben nach Abschnitt 3.1.2 auf den vertikalen Tragprofilen der Unterkonstruktion zu befestigen.

Die Stöße der horizontalen Tragprofile dürfen mit Verbindungsprofilen verbunden werden, sofern die horizontale Dehnung der Profile weiterhin möglich ist.

Grundsätzlich sind für die Klammern die Mindestrandabstände nach Anlage 3.9 einzuhalten. Bei kleinen Plattenlängen von weniger als 400 mm darf der Randabstand auf bis zu 50 mm reduziert werden.

Renée Kamanzi-Fechner
Referatsleiterin

Beglaubigt

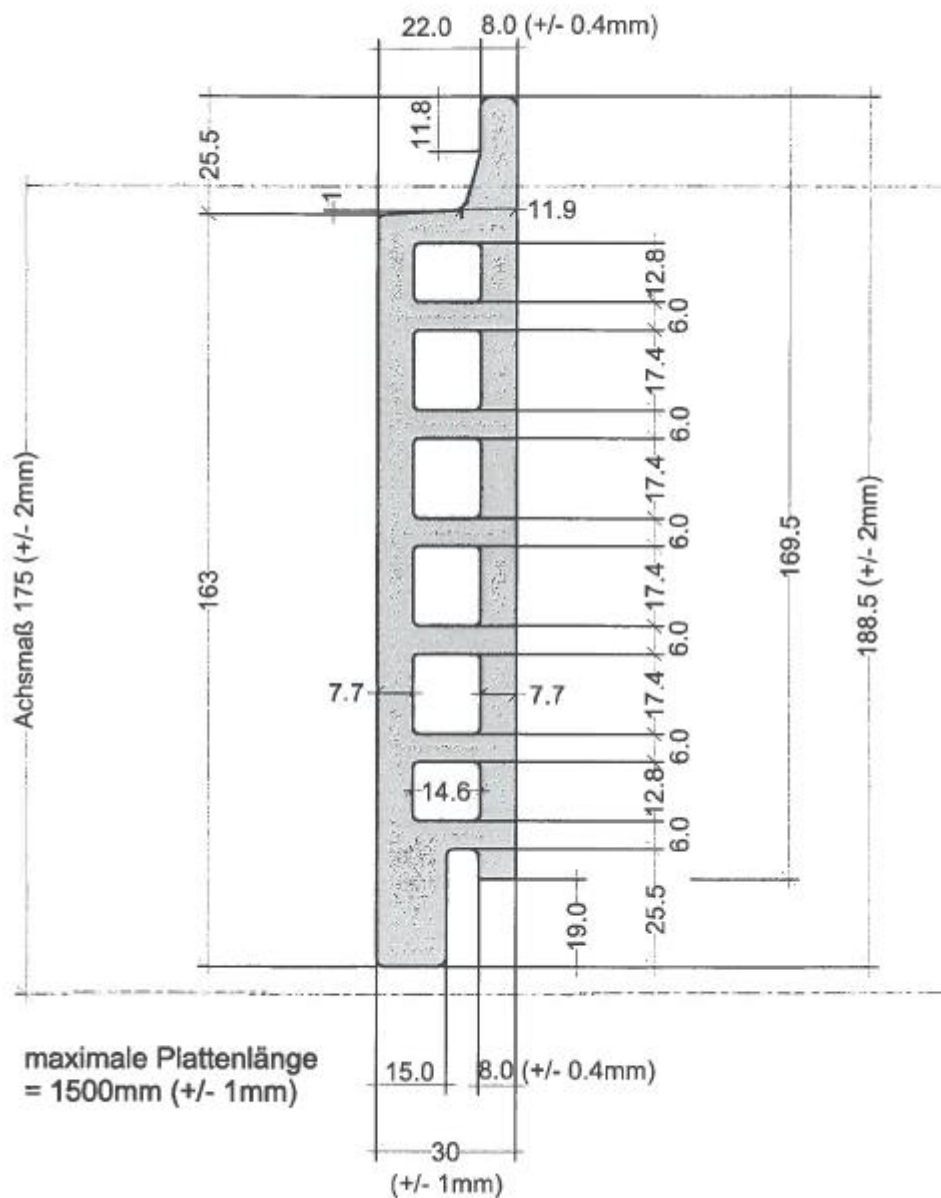


elektronische Kopie der Abz des dibt: z-10.3-784

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

Fassadenziegel
Querschnitt – 150 mm

Anlage 1.1

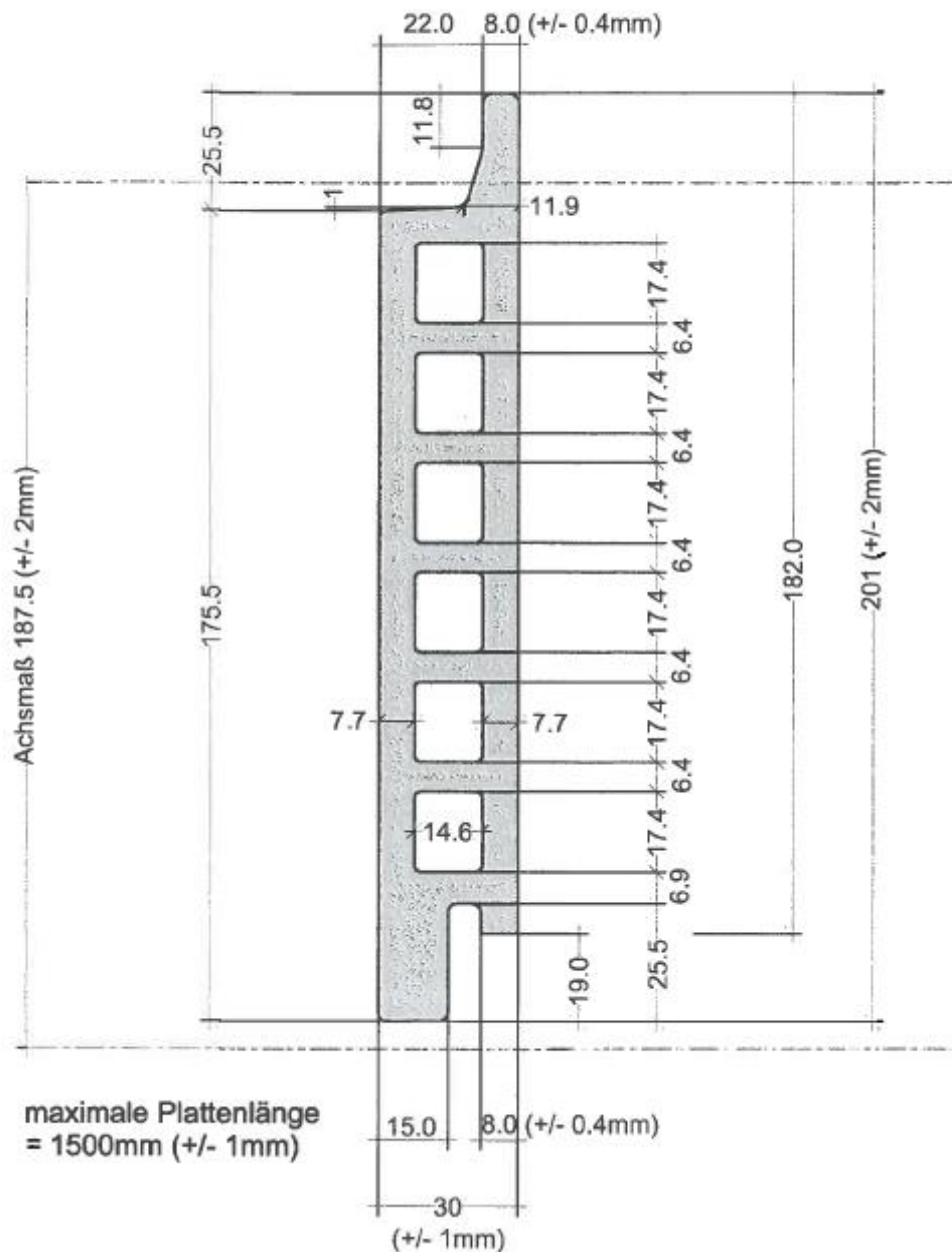


elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-10.3-784

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

Fassadenziegel
Querschnitt – 175 mm

Anlage 1.2

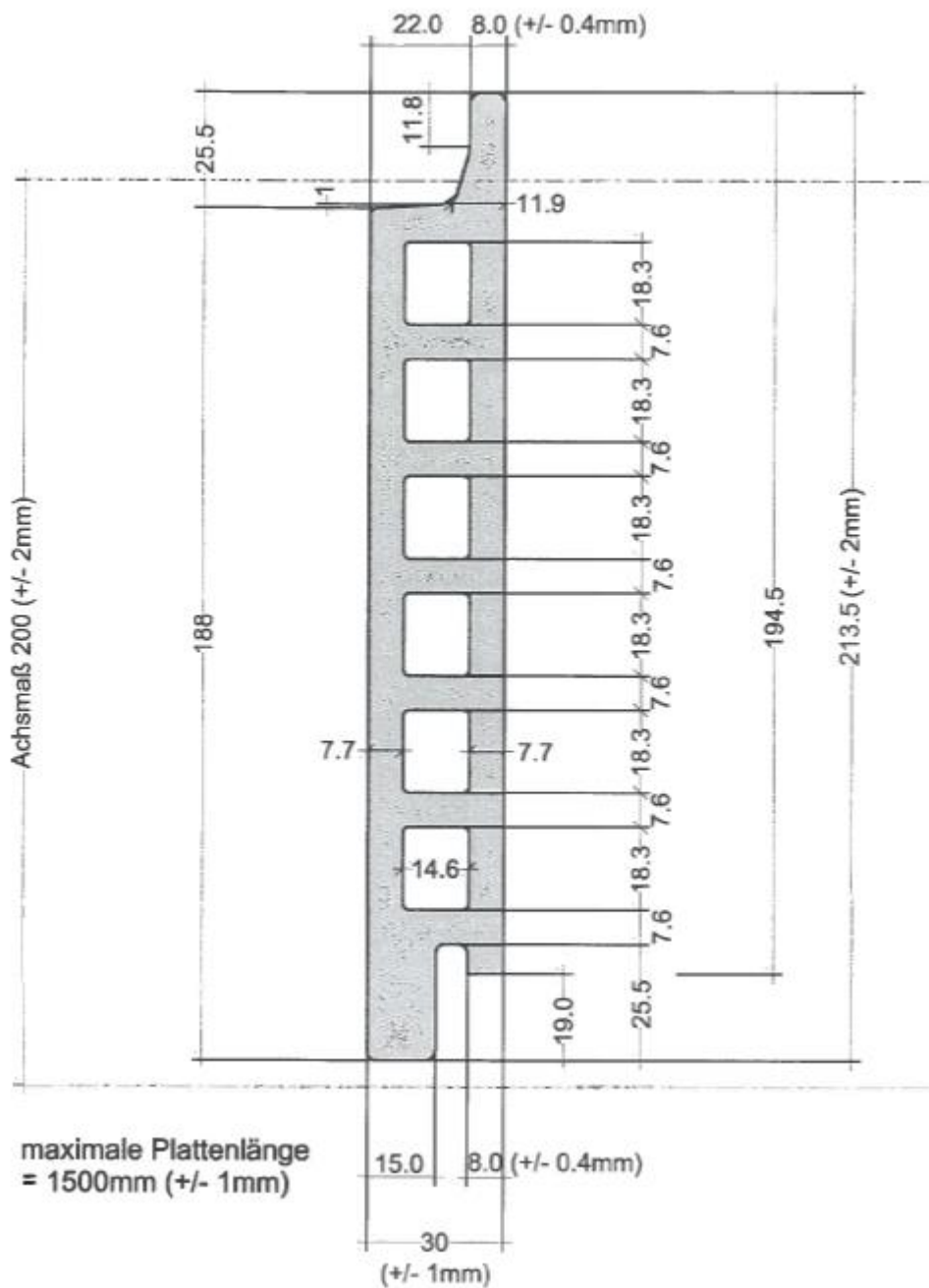


elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-10.3-784

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

Fassadenziegel
 Querschnitt – 187,5 mm

Anlage 1.3

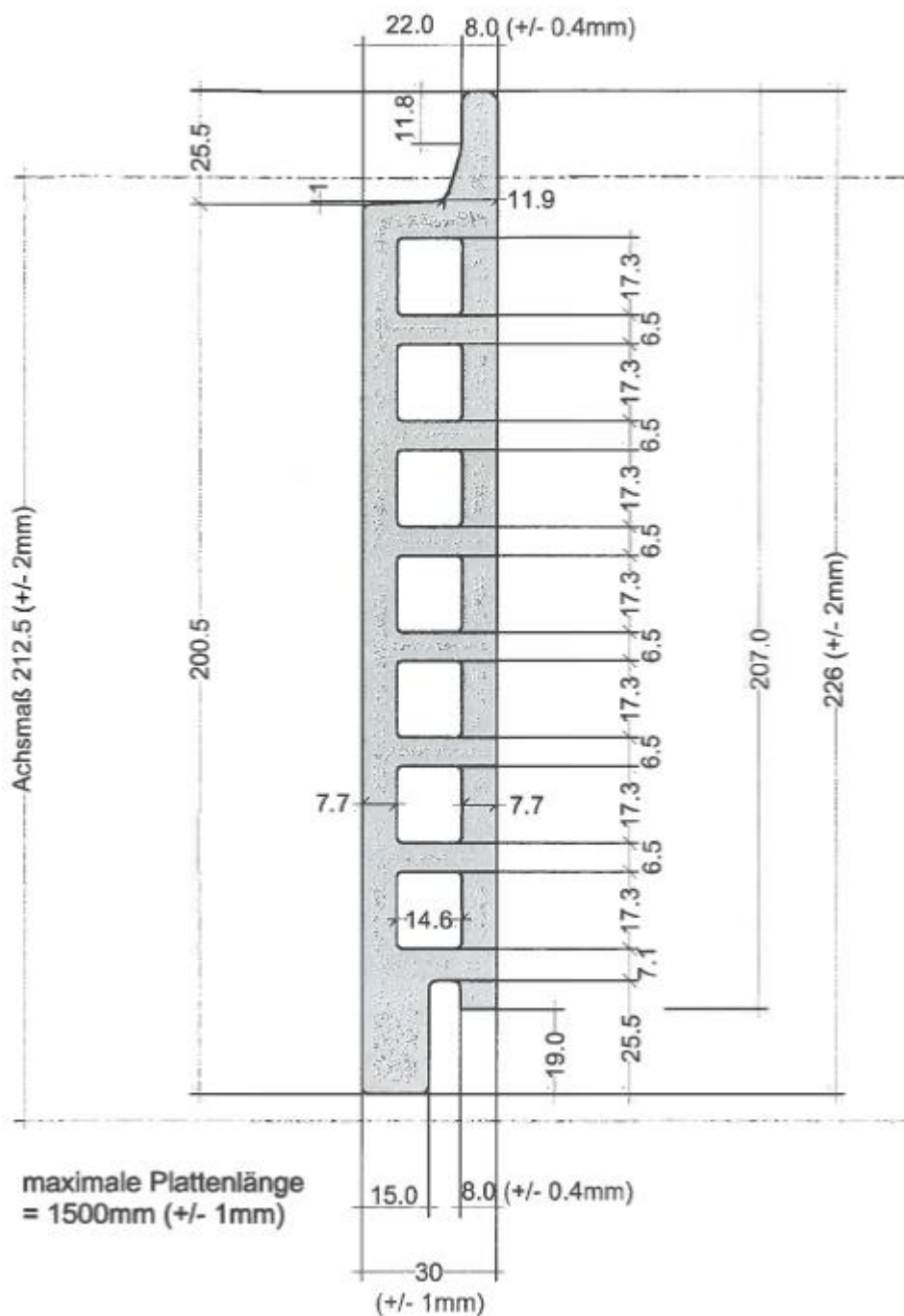


elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-10.3-784

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

Fassadenziegel
 Querschnitt – 200 mm

Anlage 1.4

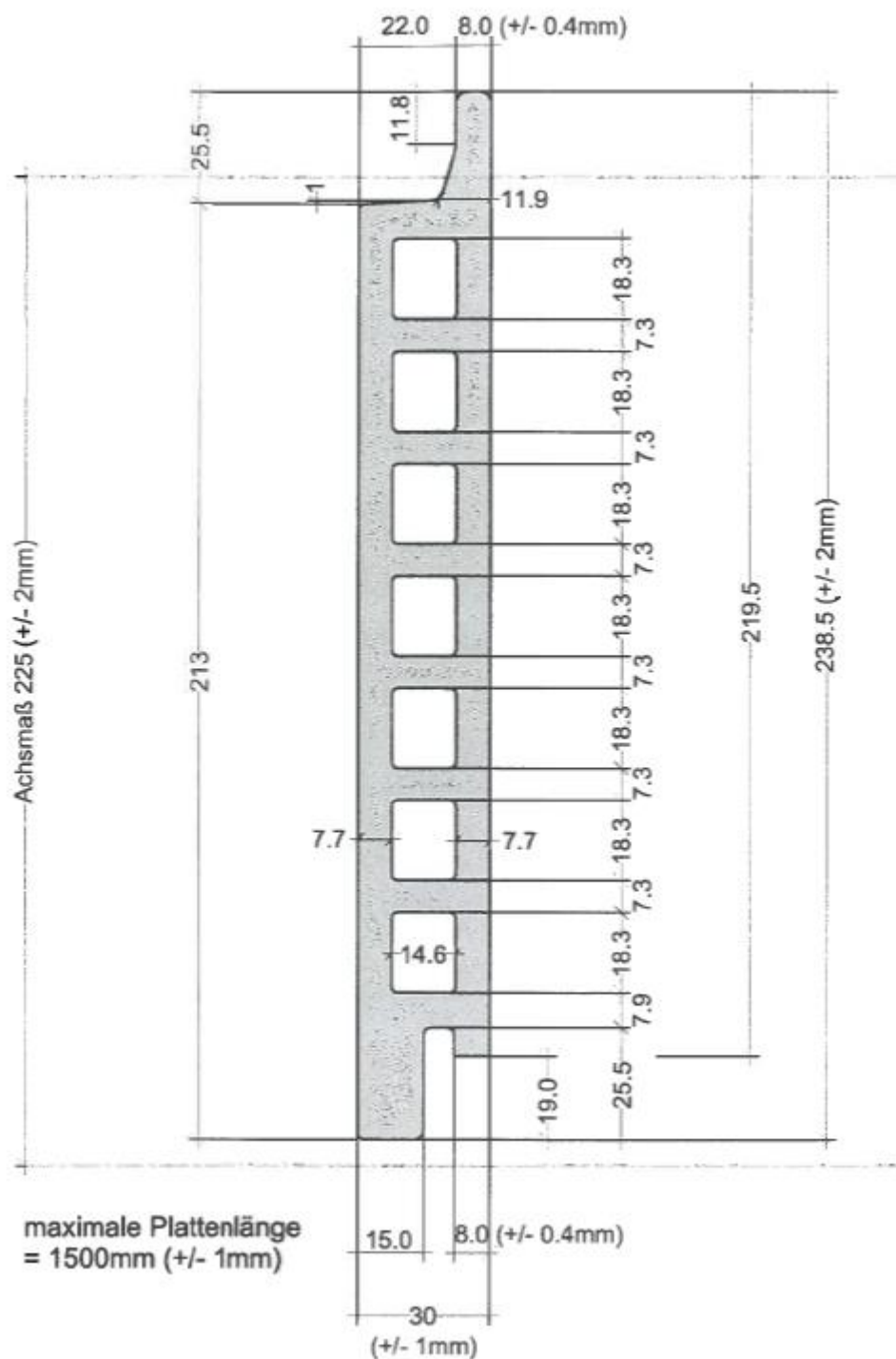


elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-10.3-784

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

Fassadenziegel
 Querschnitt – 212,5 mm

Anlage 1.5

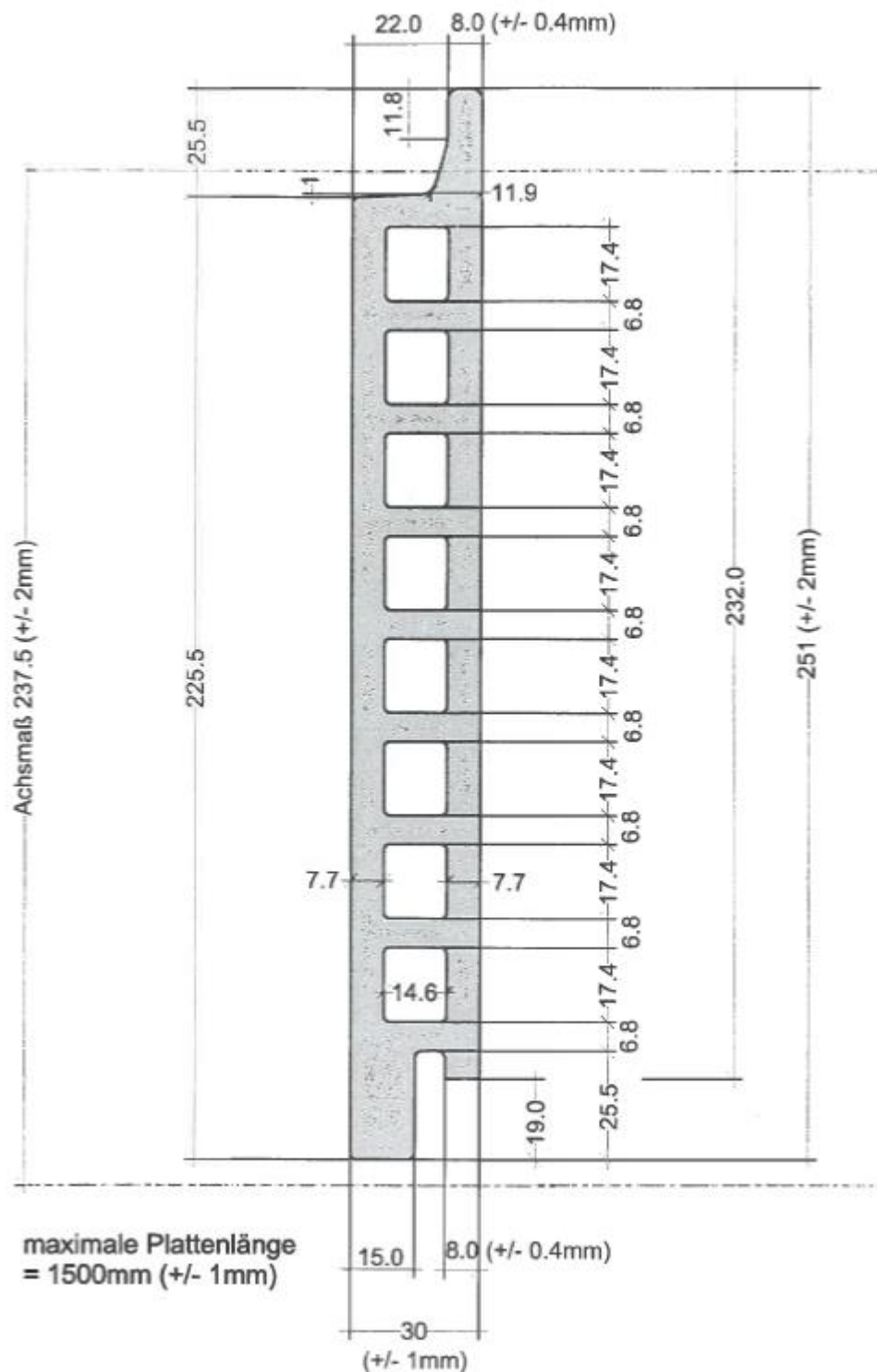


elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-10.3-784

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

Fassadenziegel
 Querschnitt – 225 mm

Anlage 1.6

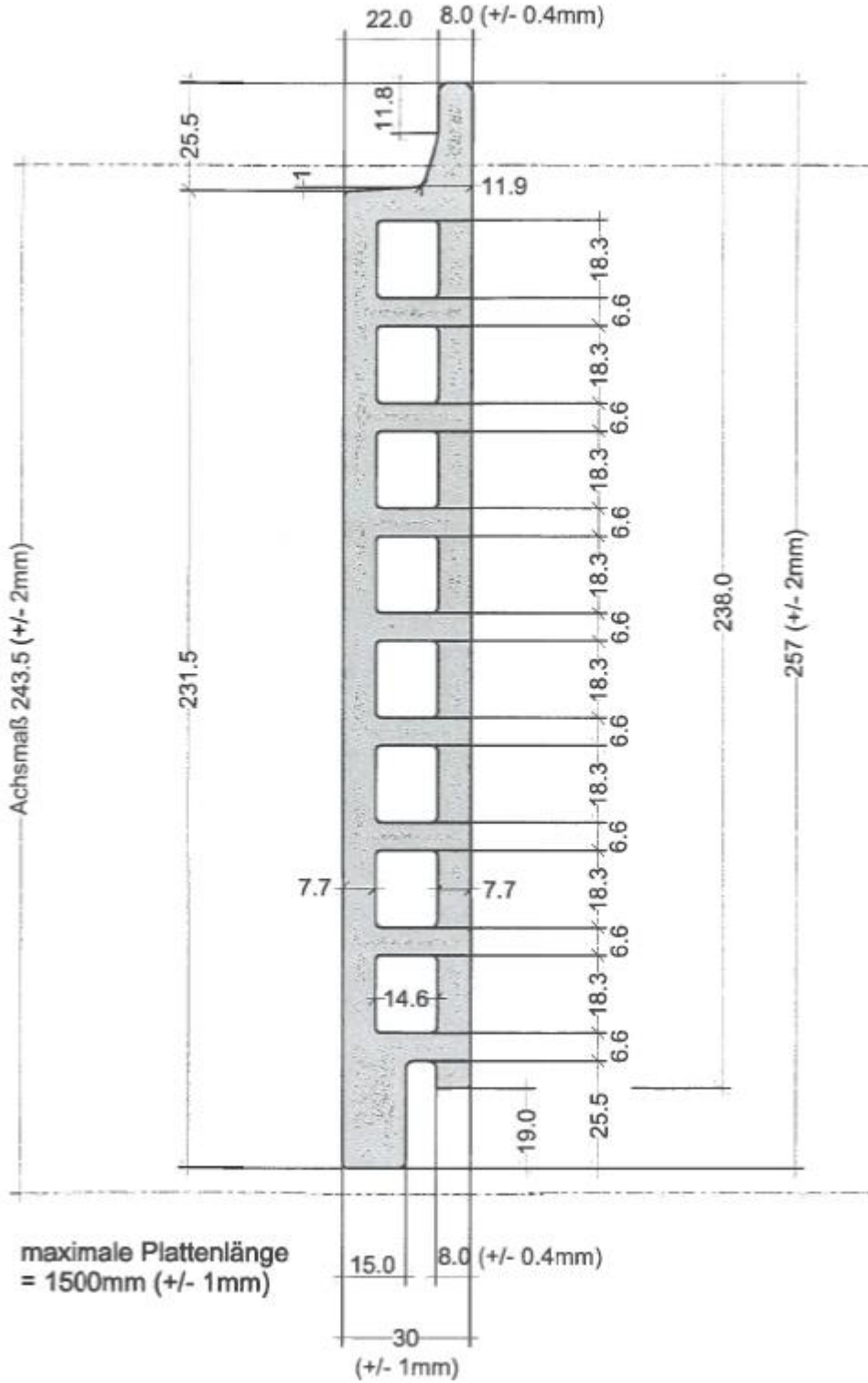


elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-10.3-784

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

Fassadenziegel
 Querschnitt – 237,5 mm

Anlage 1.7

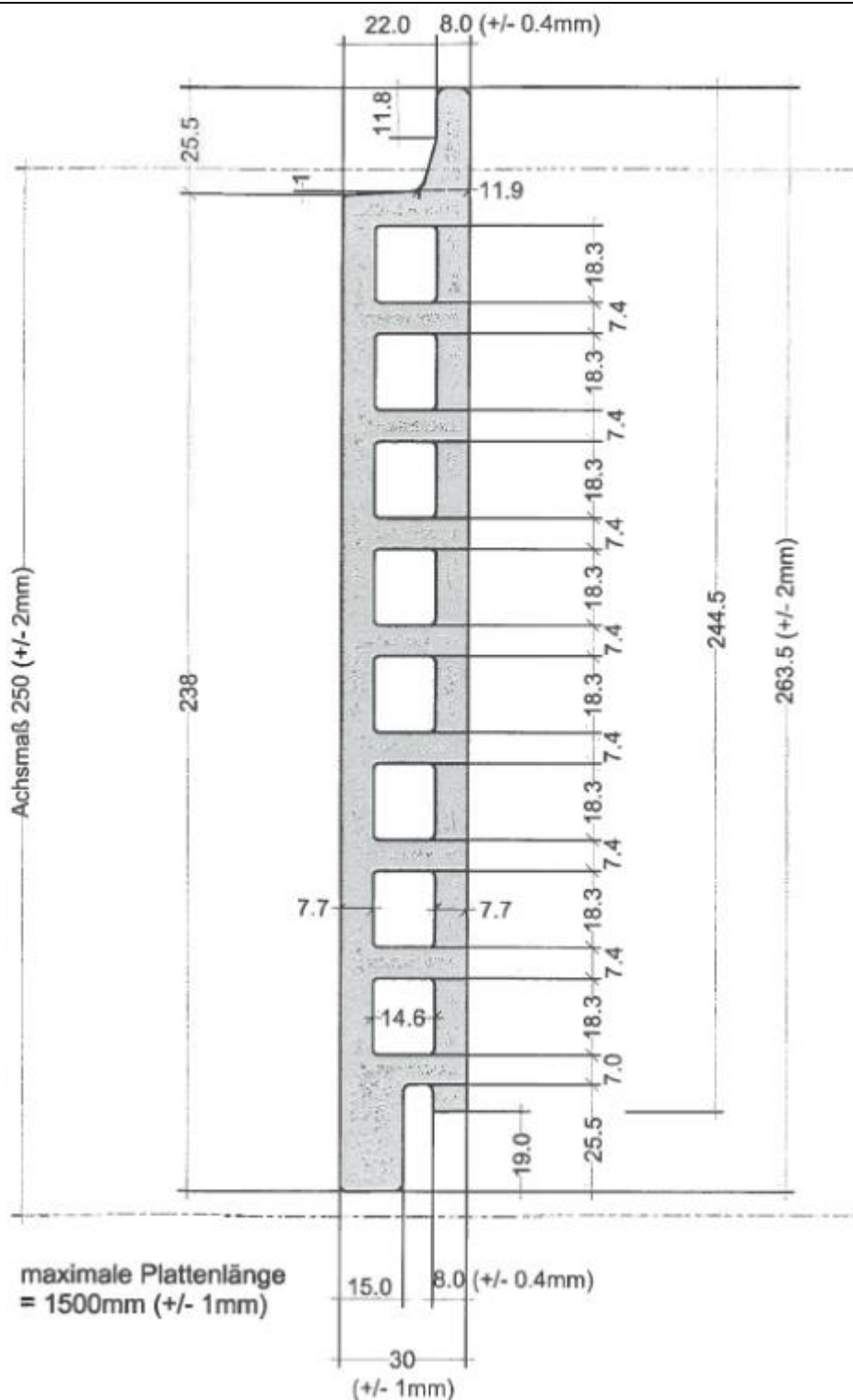


elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-10.3-784

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

Fassadenziegel
 Querschnitt – 243,5 mm

Anlage 1.8

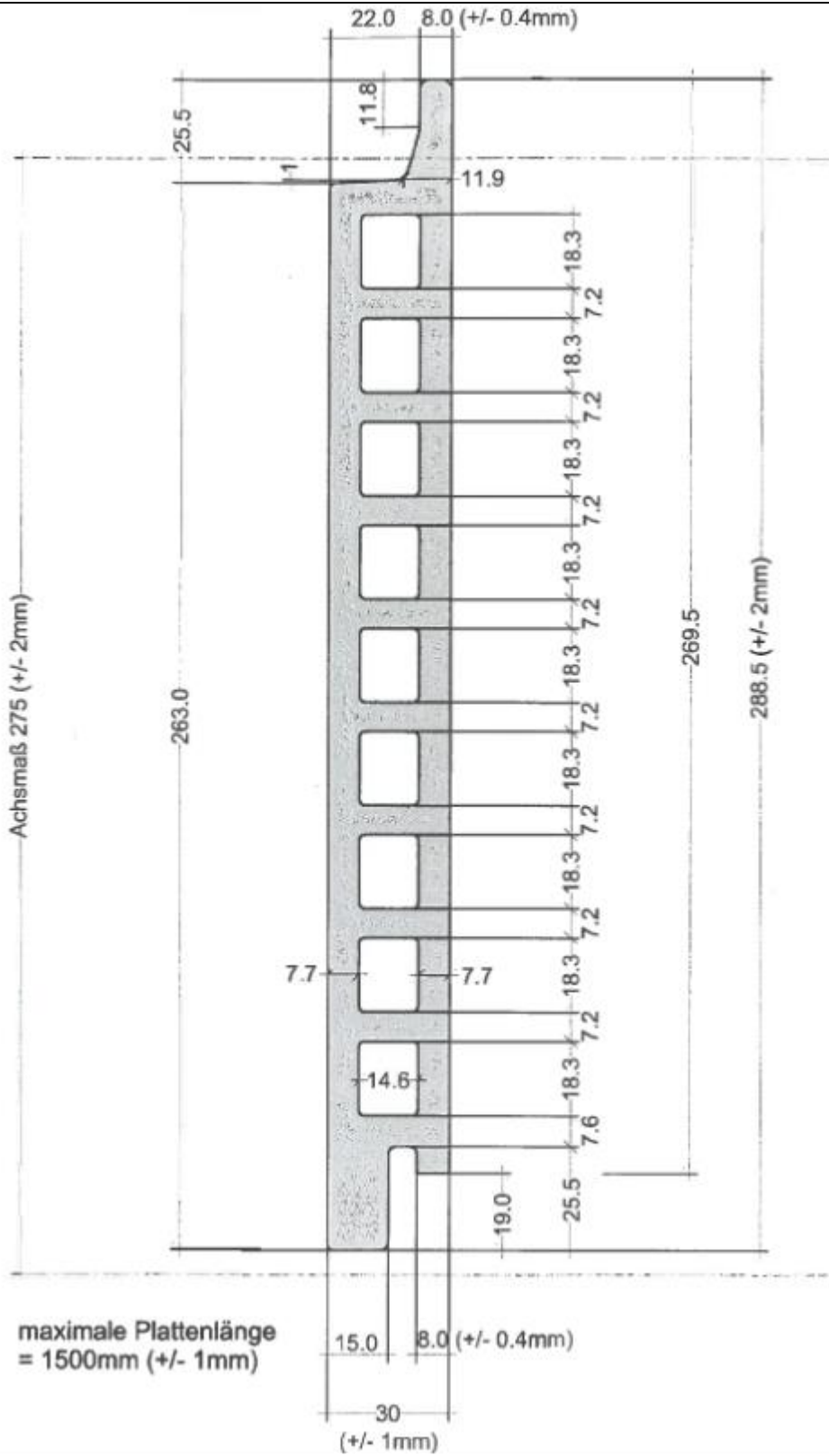


elektronische Kopie der abZ des dibt: z-10.3-784

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

Fassadenziegel
 Querschnitt – 250 mm

Anlage 1.9

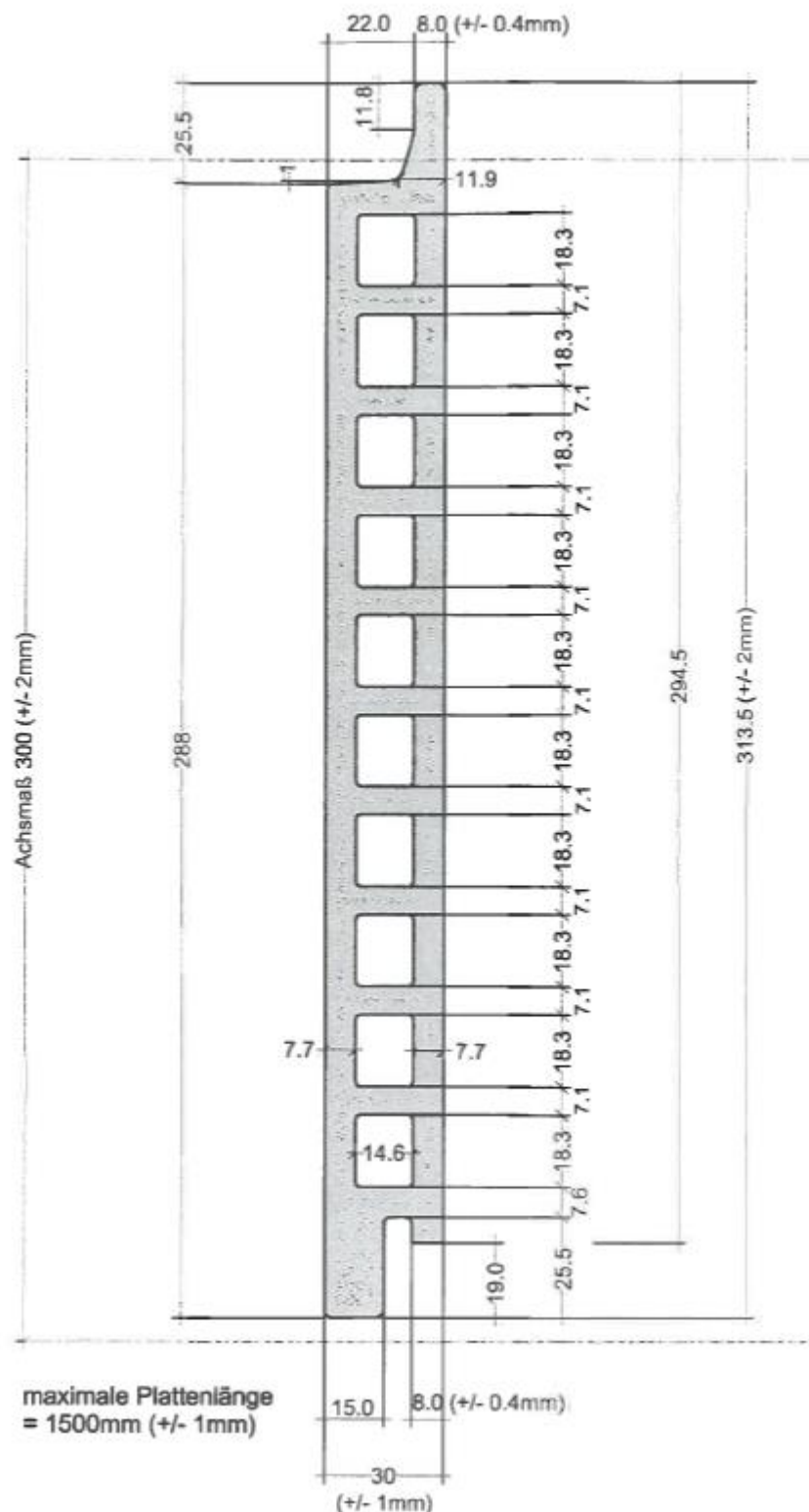


elektronische kopie der abz des dibt: z-10.3-784

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

Fassadenziegel
 Querschnitt – 275 mm

Anlage 1.10

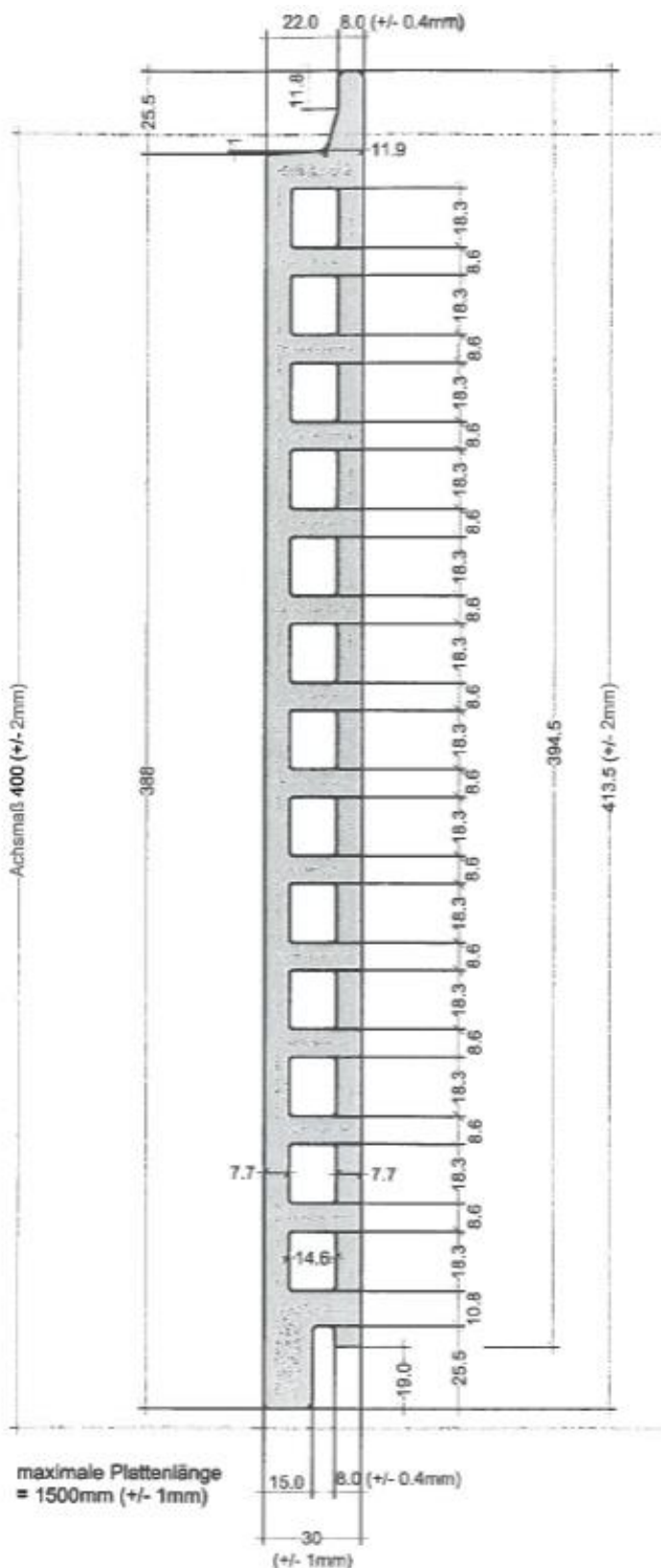


elektronische kopie der abz des dibt: z-10.3-784

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

Fassadenziegel
 Querschnitt – 300 mm

Anlage 1.11

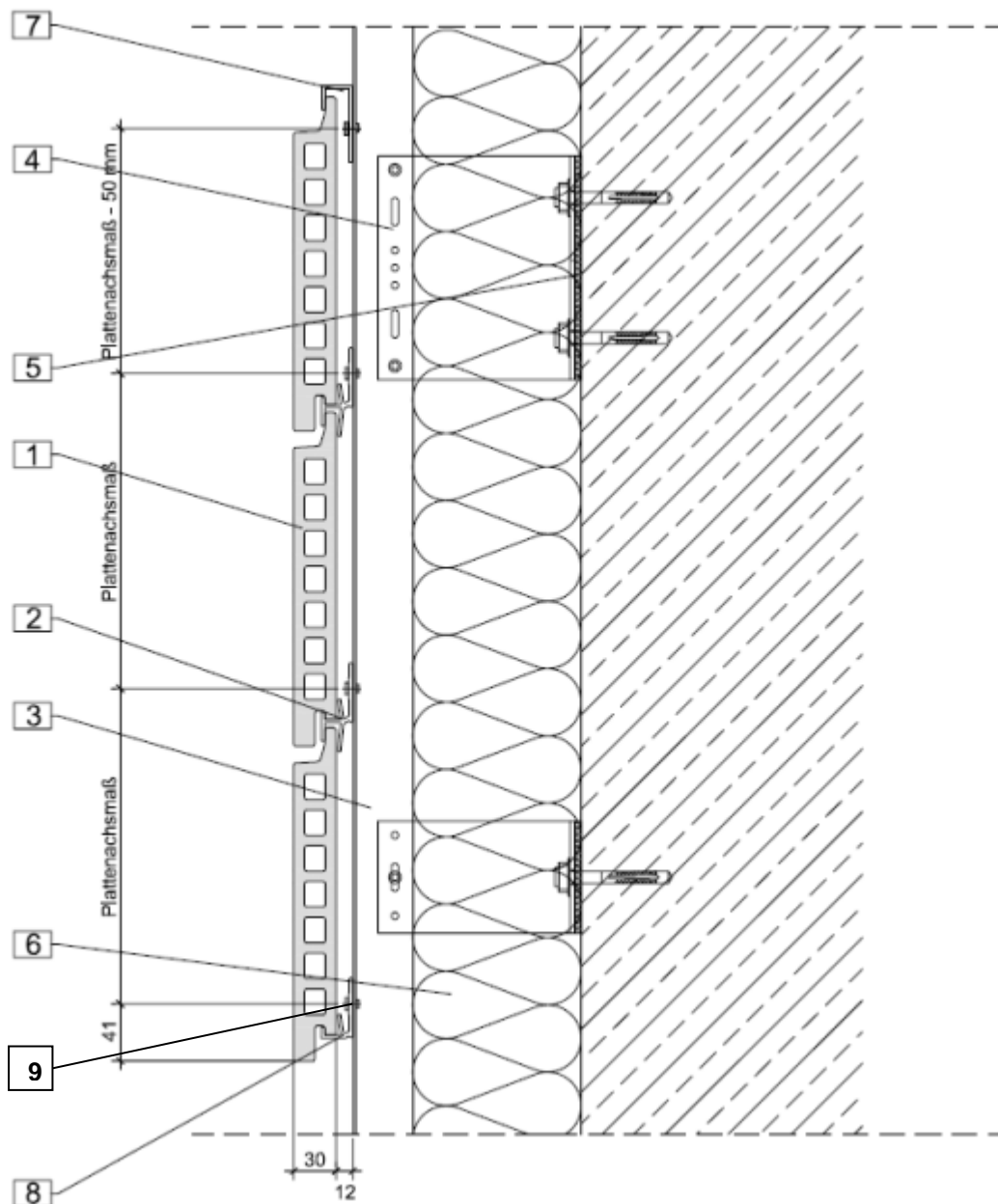


elektronische Kopie der Abz des DIBt: Z-10.3-784

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

Fassadenziegel
 Querschnitt – 400 mm

Anlage 1.12

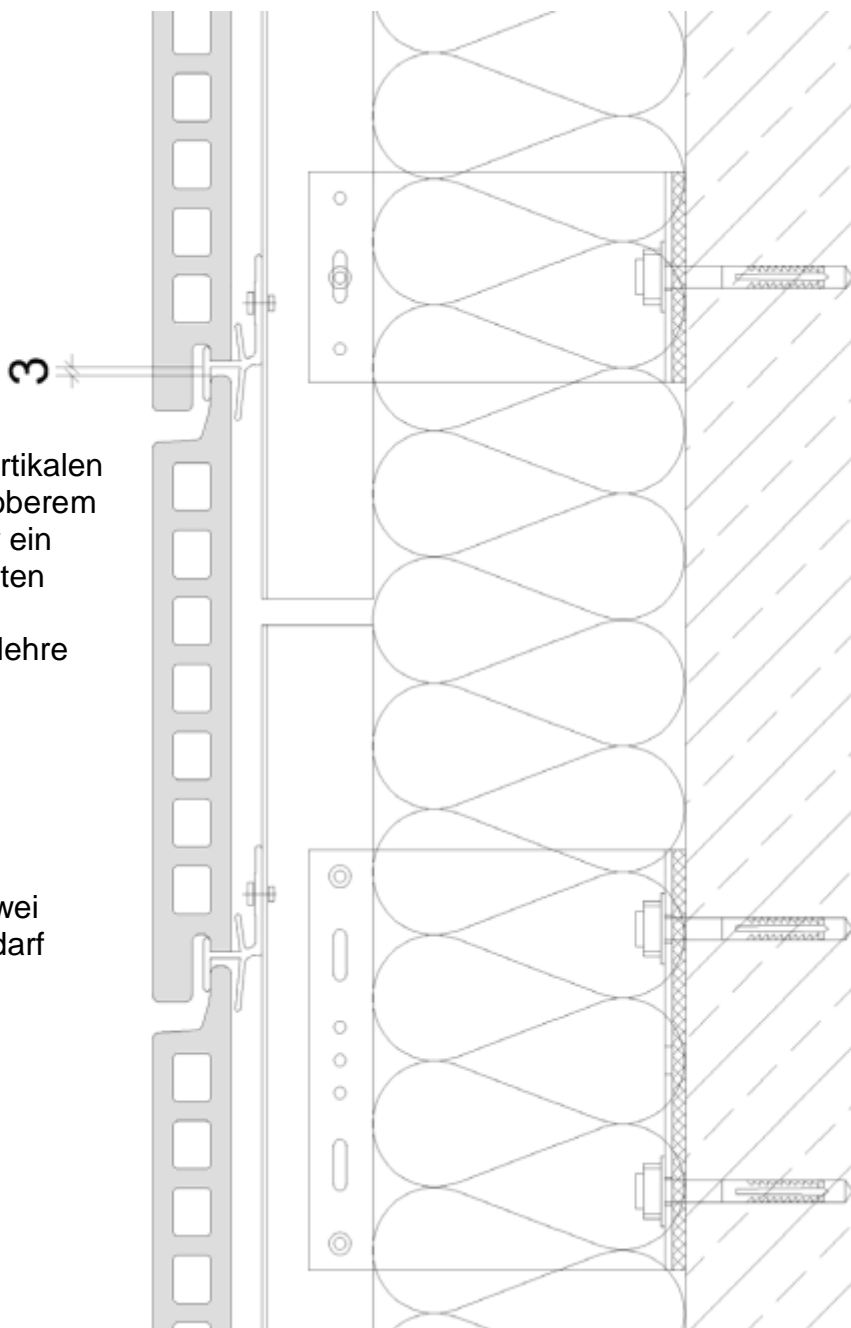


1. Argeton Ziegelplatte
2. Mittlerer-Halter
3. Vertikales Tragprofil
4. Aluminium-Konsole
5. Thermostopp
6. Dämmung
7. Oberer Halter
8. Unterer Halter
9. Befestigungsmittel

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

V-UK Befestigungssystem Übersicht

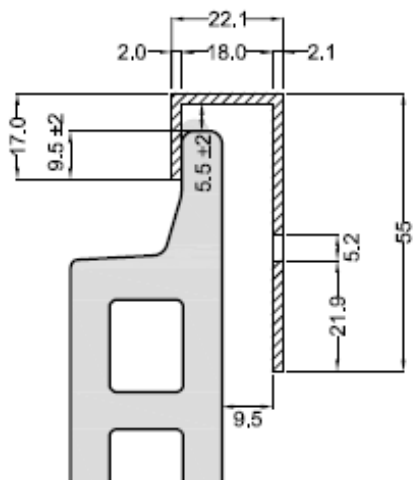
Anlage 2.1



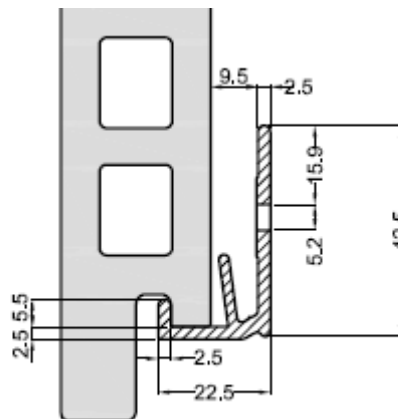
Im Bereich der Stöße der vertikalen Tragprofile muss zwischen oberem Plattenfalz und Plattenhalter ein Luftspalt von 3 mm eingehalten werden.
Dies ist durch eine Montagelehre sicherzustellen.

Die Länge der vertikalen Tragprofile ist auf 3 m zu begrenzen.

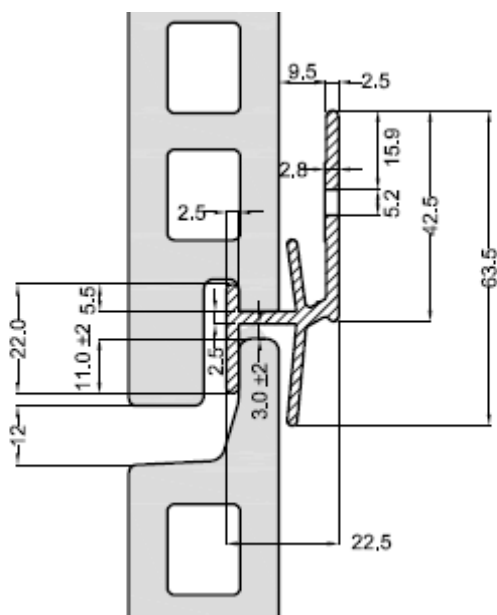
Der vertikale Abstand von zwei benachbarten Festpunkten darf maximal 3 m betragen.



Oberer Halter



Unterer Halter



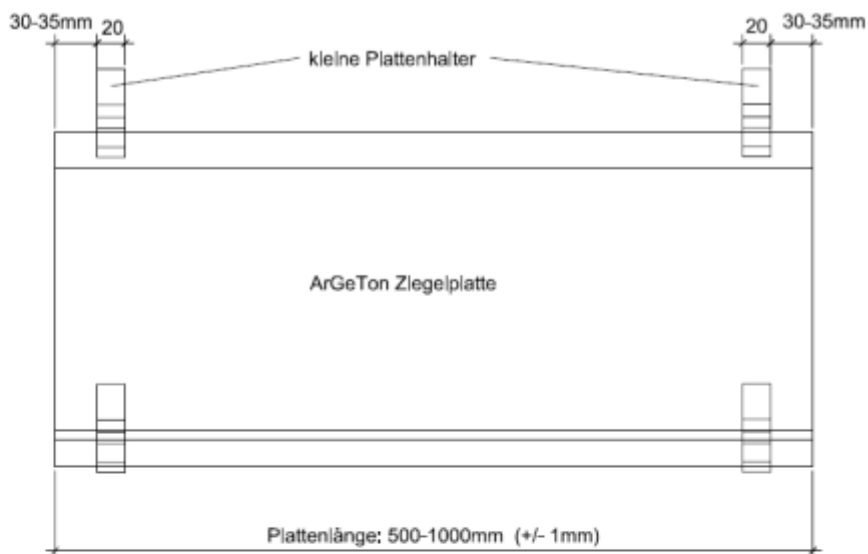
Mittlerer Halter

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

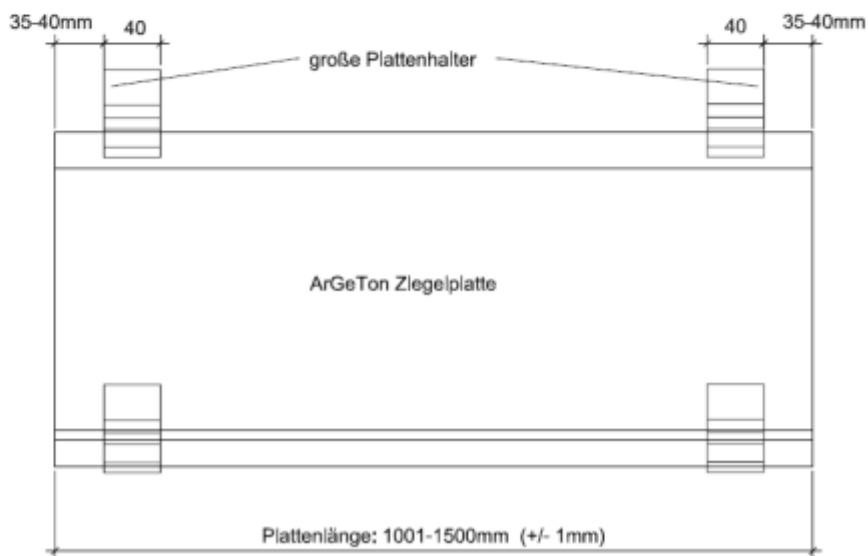
V-UK Befestigungssystem – Plattenhalter

Anlage 2.3

kleine Plattenhalter
 (Halterbreite=20mm):



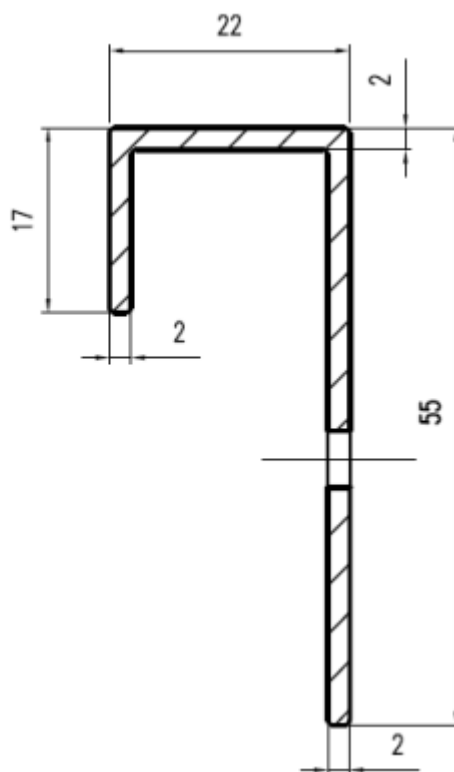
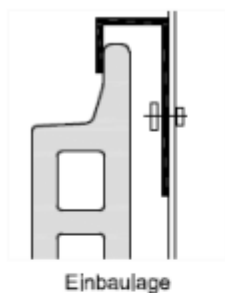
große Plattenhalter
 (Halterbreite=40mm):



Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

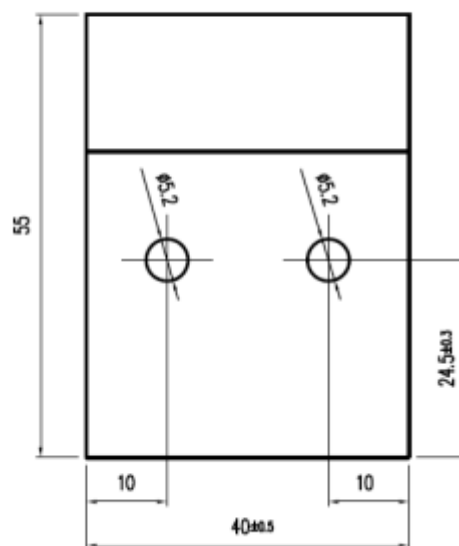
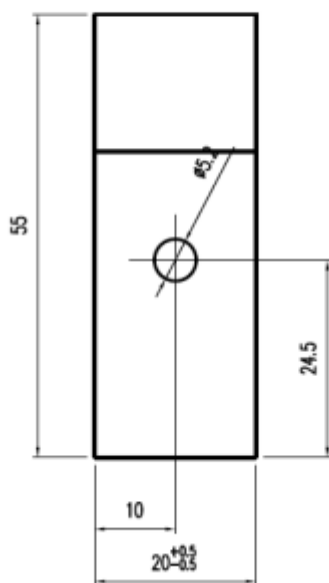
V-UK Befestigungssystem – Plattenhalter - Randabstände

Anlage 2.4



Oberer Halter (Halterbreite 20 mm)

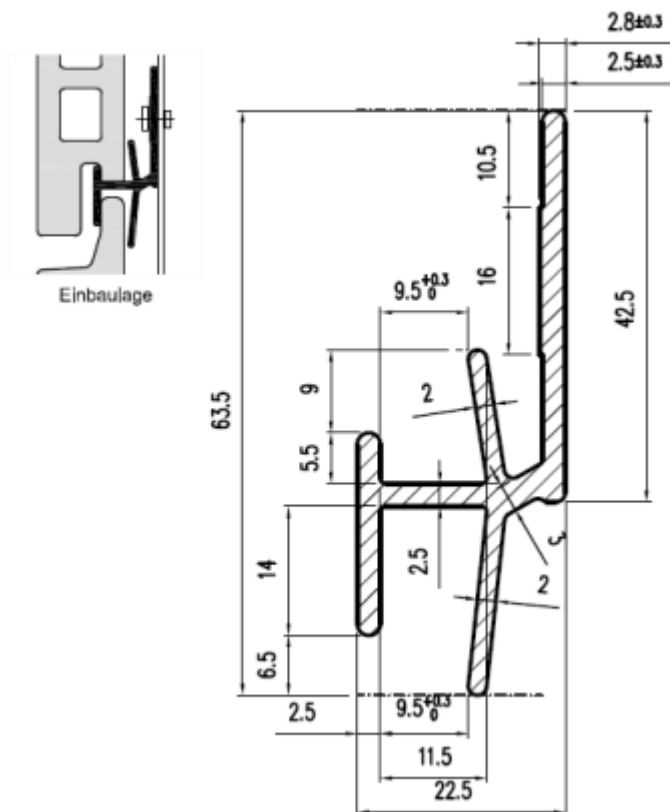
Oberer Halter (Halterbreite 40 mm)



Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

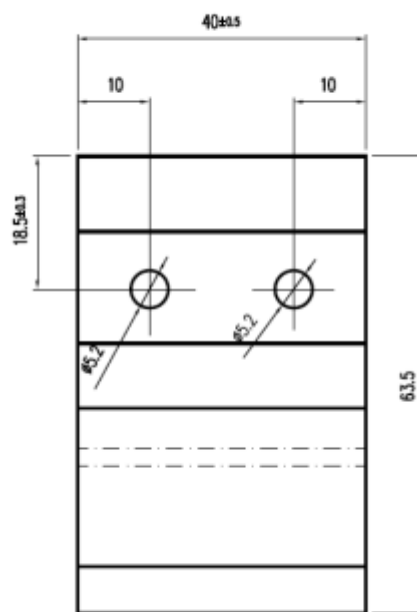
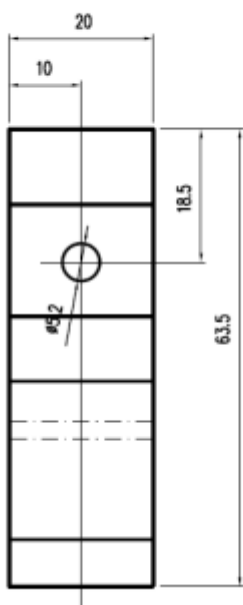
V-UK Befestigungssystem – Obere Halter

Anlage 2.5



Mittlerer Halter (Halterbreite 20 mm)

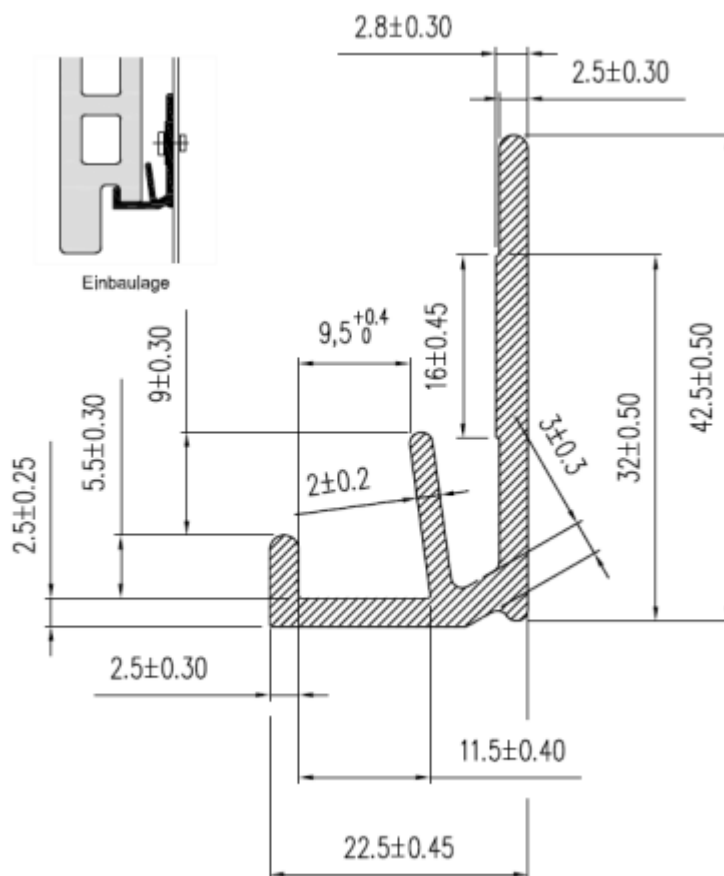
Mittlerer Halter (Halterbreite 40 mm)



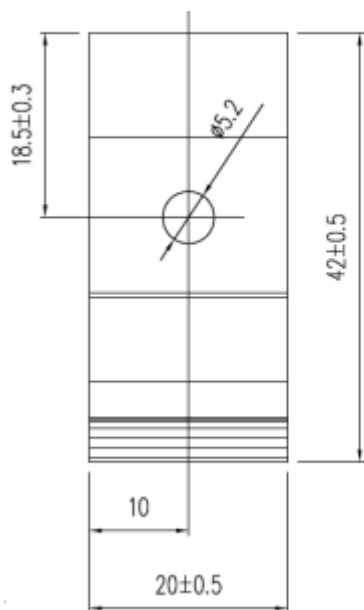
Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

V-UK Befestigungssystem – Mittlere Halter

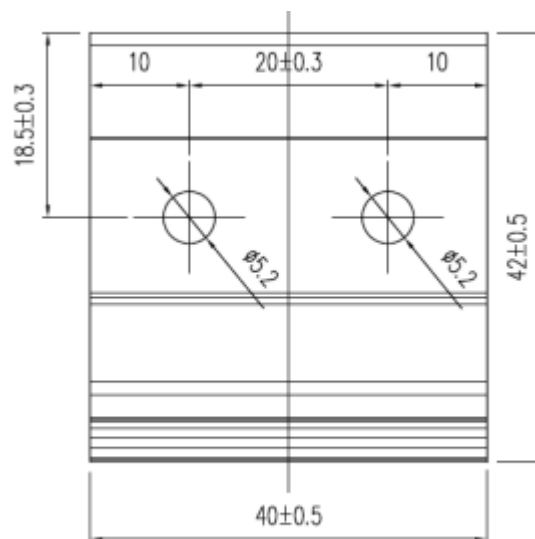
Anlage 2.6



Unterer Halter (Halterbreite 20 mm)



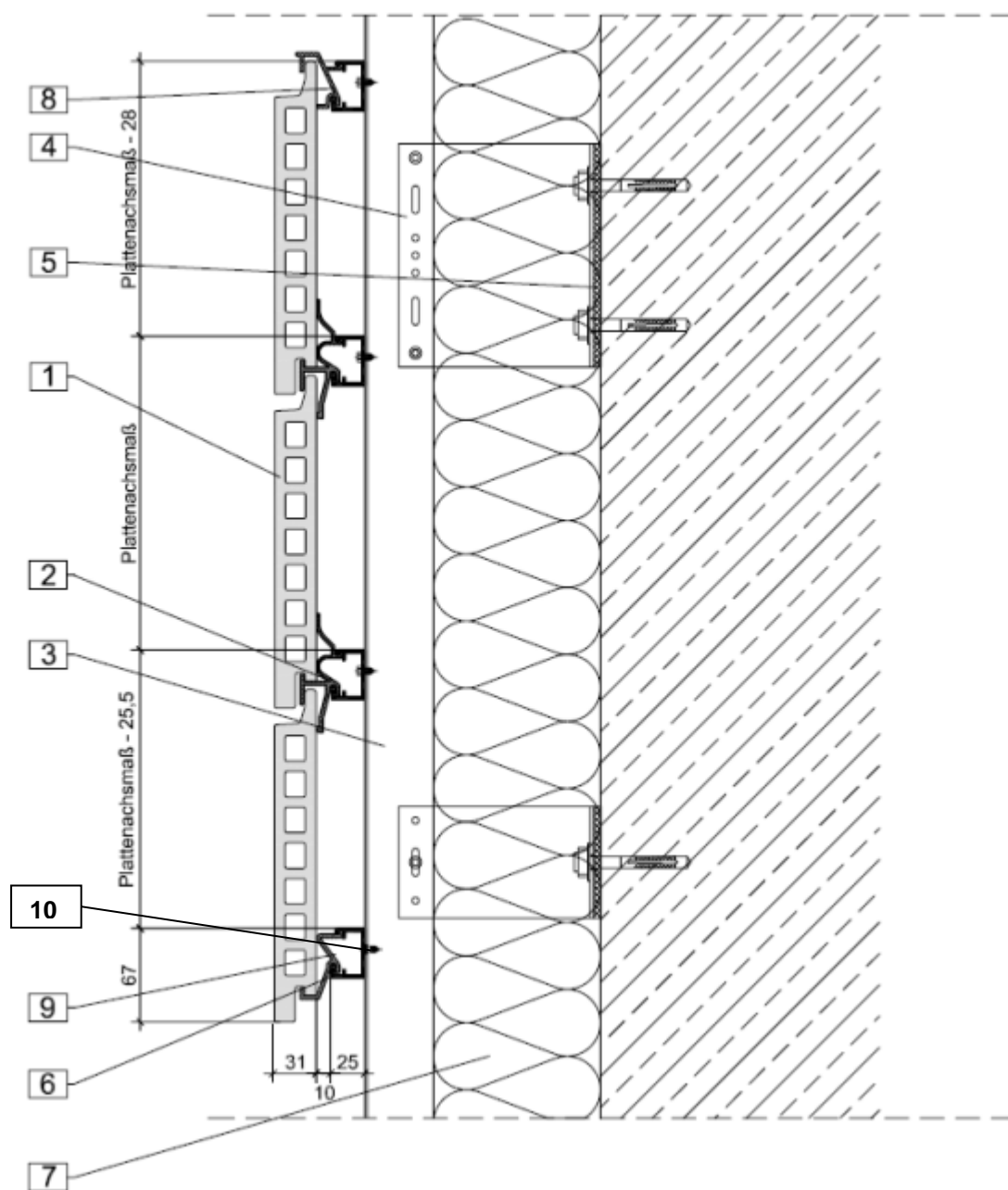
Unterer Halter (Halterbreite 40 mm)



Fassadenziegel "Argeton Tampa"
zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

V-UK Befestigungssystem – Untere Halter

Anlage 2.7

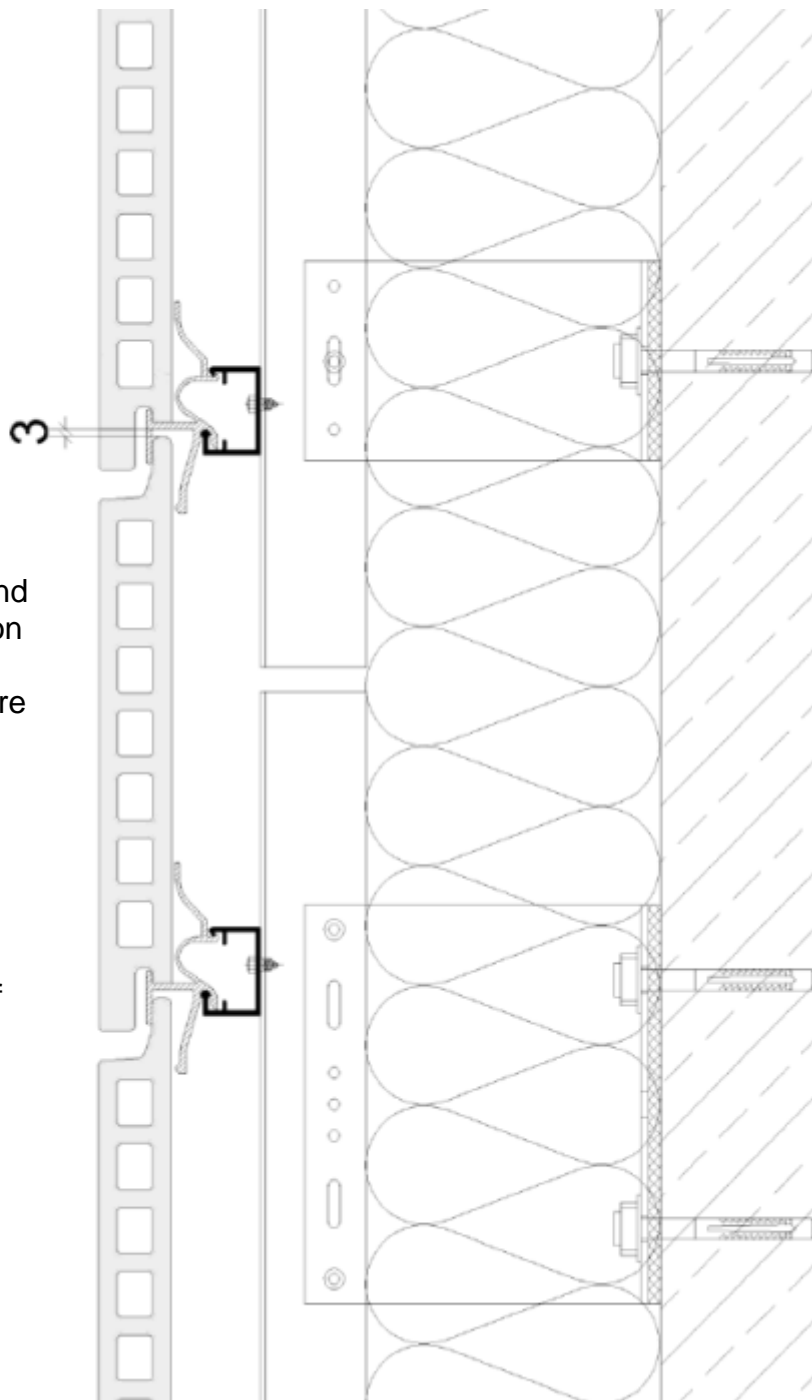


1. Argeton Ziegelplatte
2. Mittlere Klammer
3. Vertikales Tragprofil
4. Aluminium-Konsole
5. Thermostopp
6. Horizontales Tragprofil
7. Dämmung
8. Obere Klammer
9. Untere Klammer
10. Befestigungsmittel

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

H-UK Befestigungssystem – Übersicht

Anlage 3.1



Im Bereich der Stöße der vertikalen Tragprofile muss zwischen oberem Plattenfalz und Plattenklammer ein Luftspalt von 3 mm eingehalten werden. Dies ist durch eine Montagelehre sicherzustellen.

Die Länge der vertikalen Tragprofile ist auf 3 m zu begrenzen.

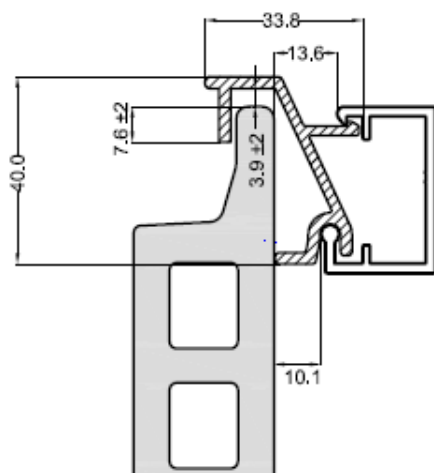
Der vertikale Abstand von zwei benachbarten Festpunkten darf maximal 3 m betragen.

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-10.3-784

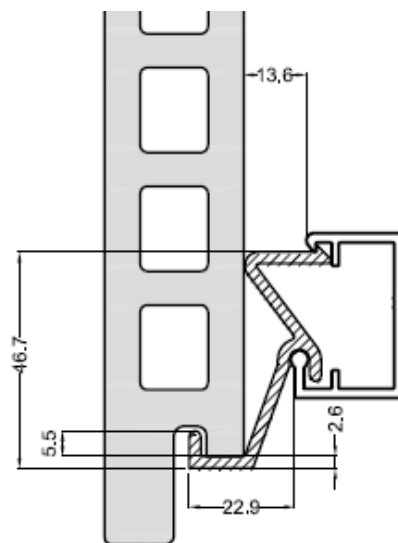
Fassadenziegel "Argeton Tampa"
zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

H-UK Befestigungssystem – Profilstoß

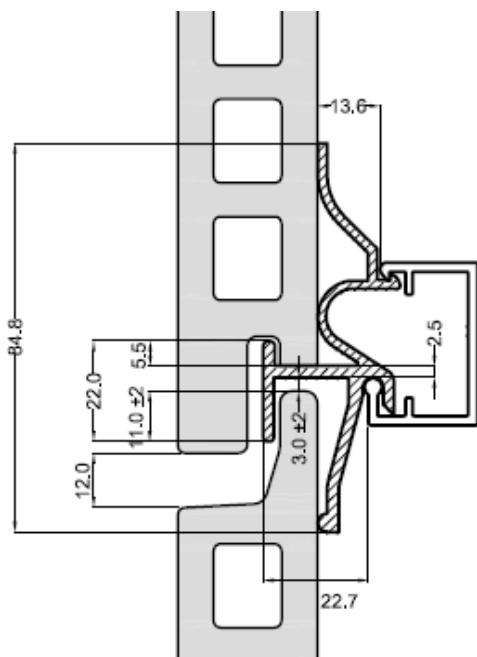
Anlage 3.2



Obere Klammer



Untere Klammer

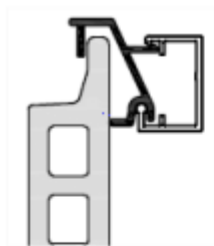


Mittlere Klammer

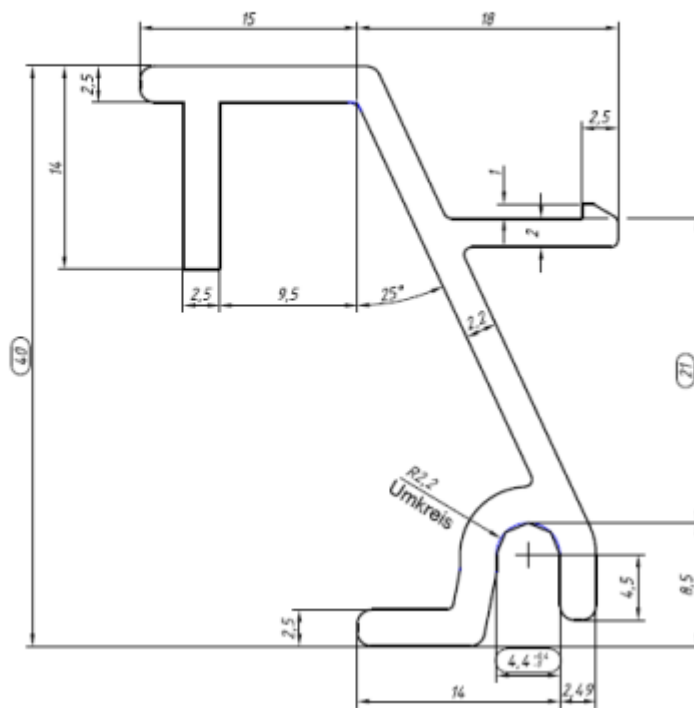
Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

H-UK Befestigungssystem – Plattenklammern

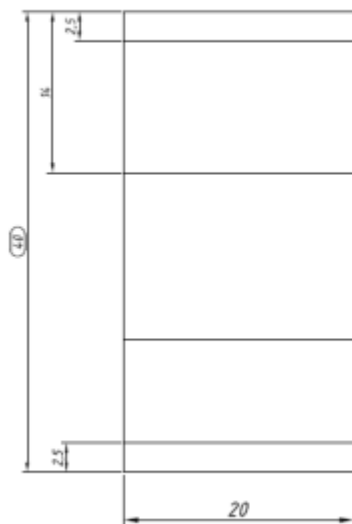
Anlage 3.3



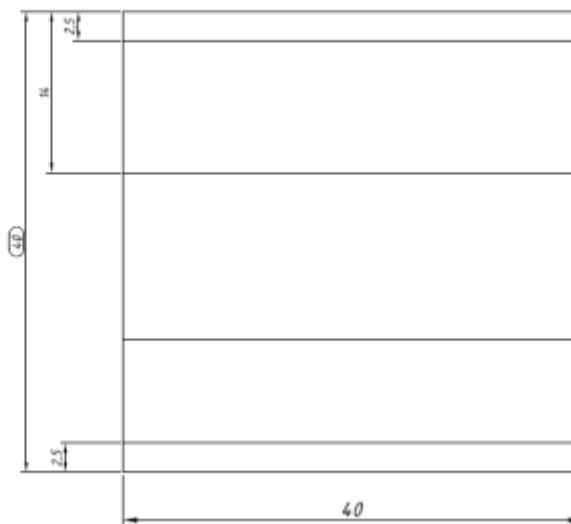
Einbaulage



Obere Klammer
 (Klammerbreite 20 mm)



Obere Klammer
 (Klammerbreite 40 mm)

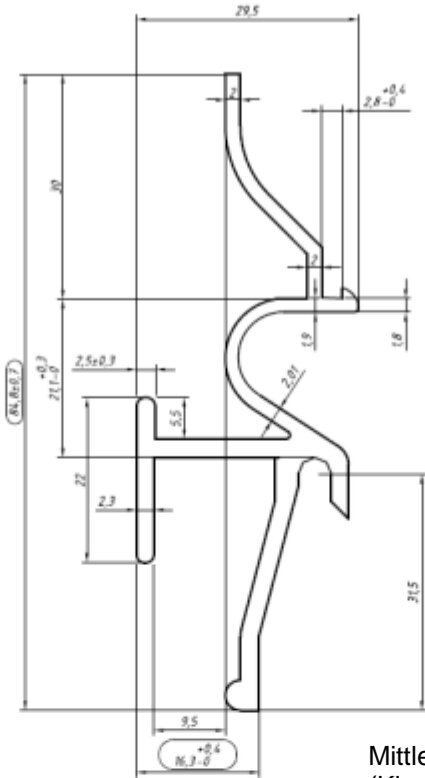


elektronische Kopie der abZ des dibt: z-10.3-784

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

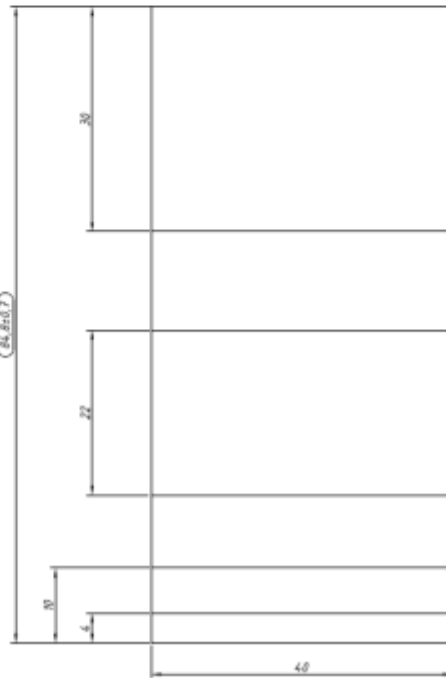
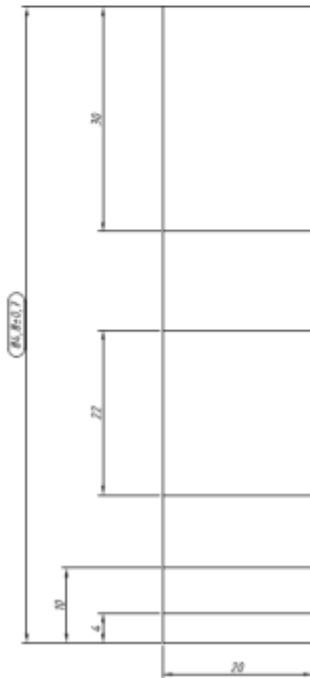
H-UK Befestigungssystem – Obere Klammern

Anlage 3.4



Mittlere Klammer
 (Klammerbreite 20 mm)

Mittlere Klammer
 (Klammerbreite 40 mm)



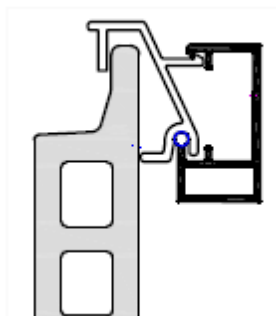
elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-10.3-784

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

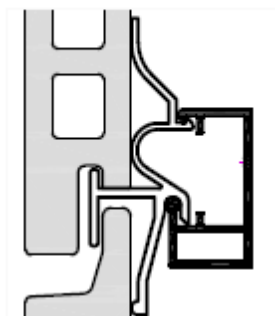
H-UK Befestigungssystem – Mittlere Klammern

Anlage 3.5

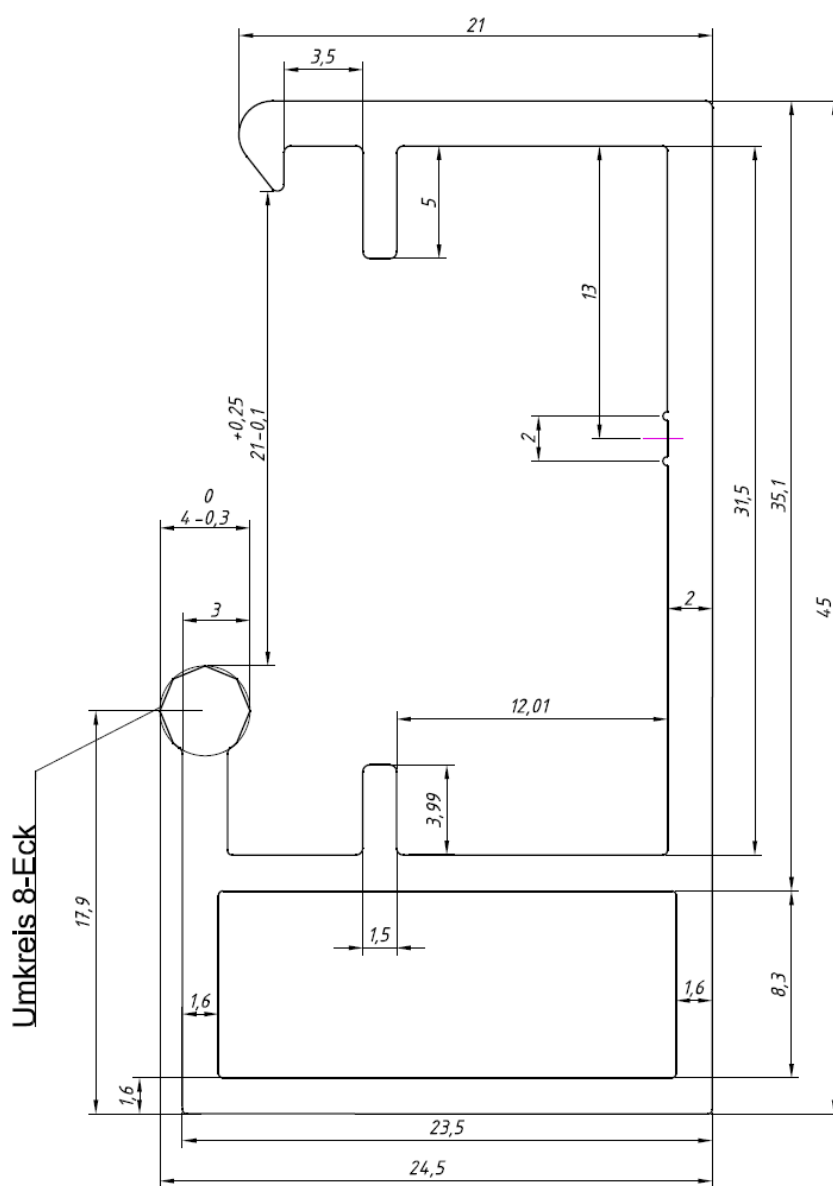
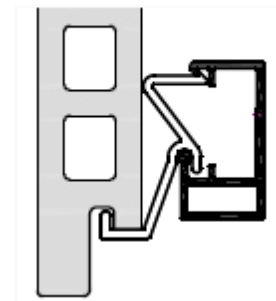
Einbaulage



Einbaulage



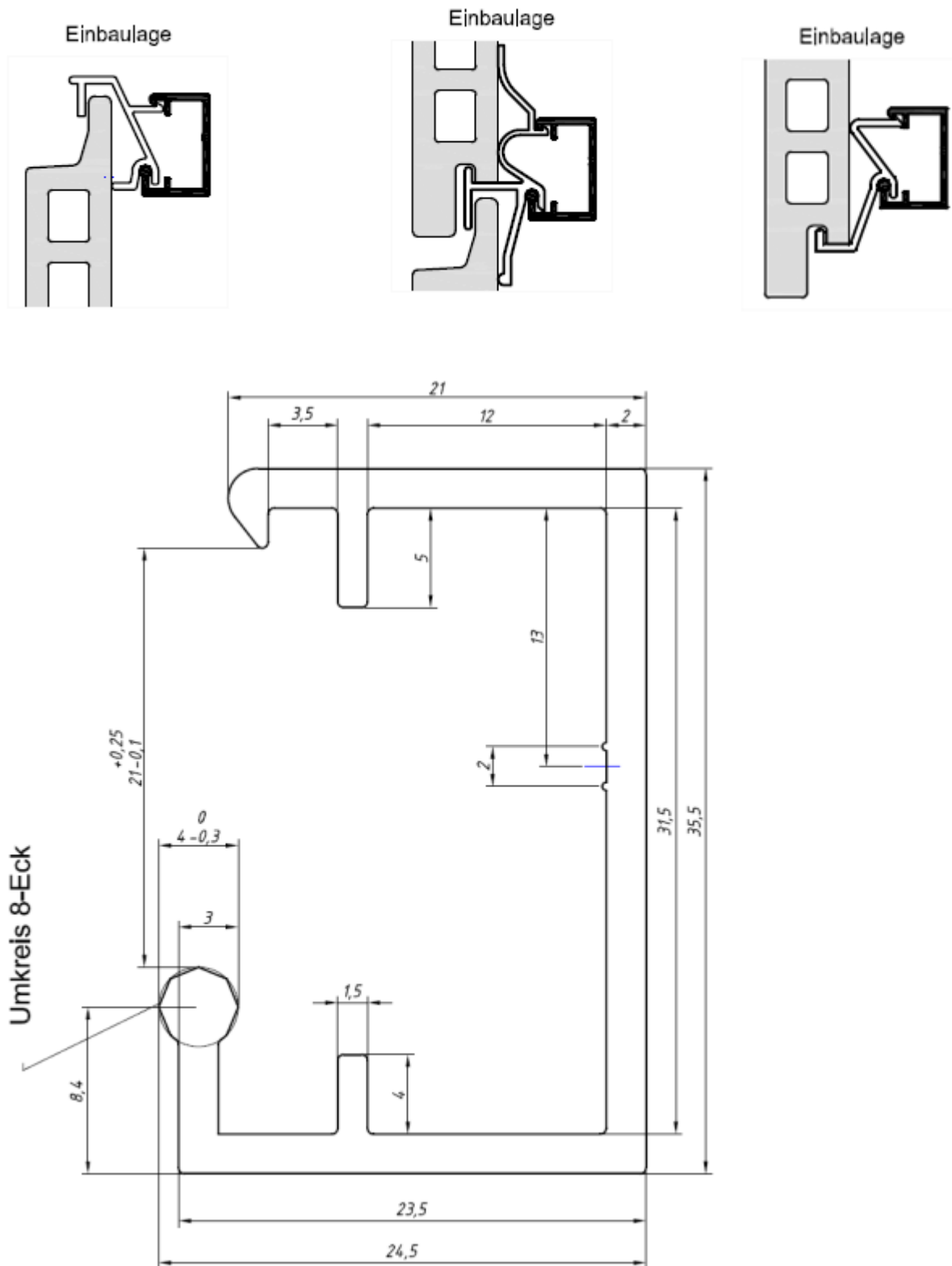
Einbaulage



Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

H-UK Befestigungssystem – Horizontalprofil 45/25

Anlage 3.7



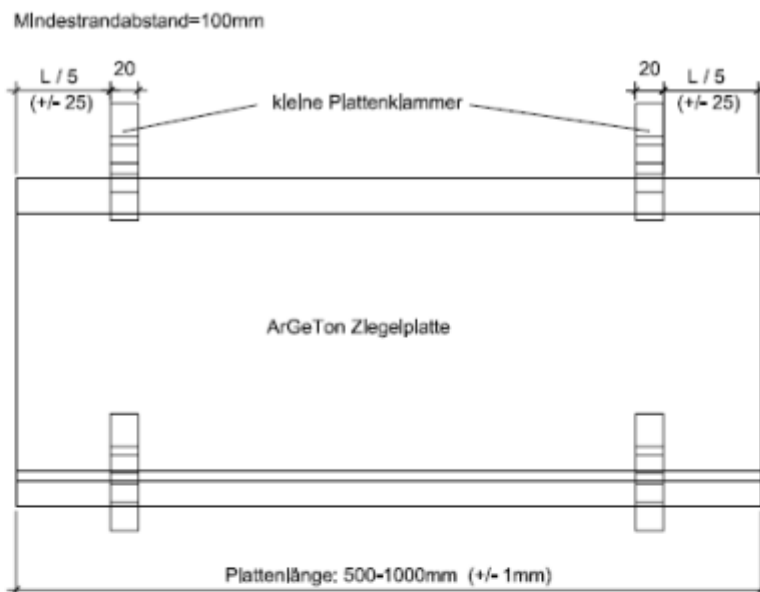
Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

H-UK Befestigungssystem – Horizontalprofil 35/25

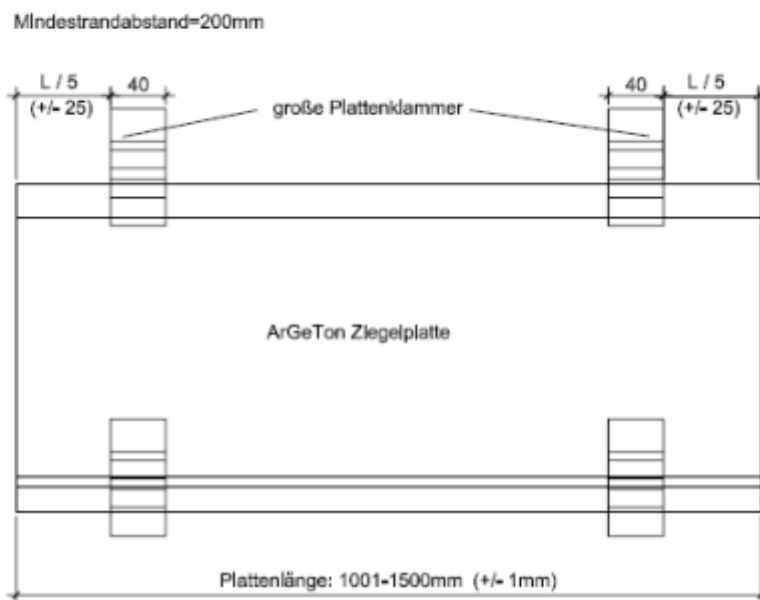
Anlage 3.8

elektronische Kopie der abz des dibt: z-10.3-784

Kleine Plattenklammer
 (Klammerbreite 20 mm)



Große Plattenklammer
 (Klammerbreite 40 mm)

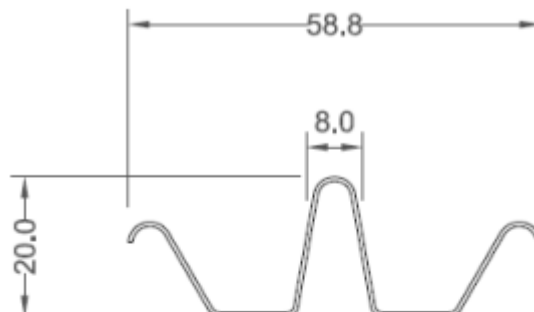


Fassadenziegel "Argeton Tampa"
 zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

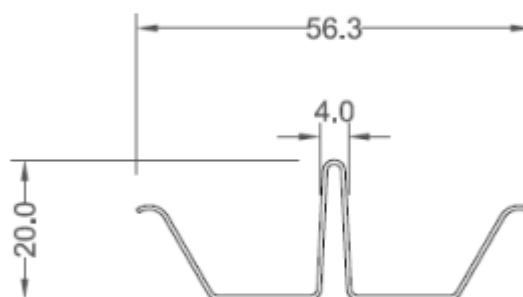
H-UK Befestigungssystem – Randabstände der Klammern

Anlage 3.9

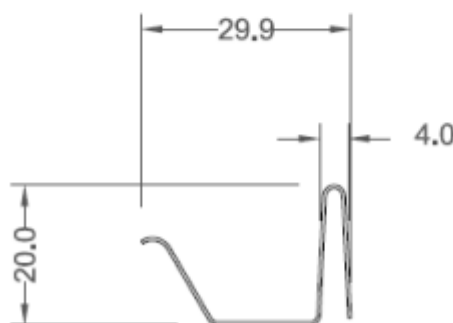
Fugenprofil für 8 mm Fuge



Fugenprofil für 4 mm Fuge



Fugenrandprofil



Fassadenziegel "Argeton Tampa"
zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

Aluminium Fugenprofile

Anlage 4

Diese Bestätigung ist nach Fertigstellung des Fassadensystems auf der Baustelle vom Fachhandwerker der ausführenden Firma auszufüllen und dem Auftraggeber (Bauherrn) zu übergeben.

Postanschrift des Gebäudes:

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

**Beschreibung des verarbeiteten Fassadensystems nach
allgemeiner bauaufsichtliche Zulassung / allgemeiner Bauartgenehmigung Z-10.3-784**

eingesetzte Fassadenziegel:

Argeton Tampa Nennhöhe: _____

Befestigungssystem:

V-UK Halterbreite: _____ mm H-UK Klammerbreite: _____ mm

Blindniete/Bohrschraube: _____

eingesetzte Fugenprofile:

Fugenprofil 8 mm Fuge

Fugenprofil 4 mm Fuge

Fugenprofil Fugenrandprofil

Brandverhalten des Fassadensystems:

siehe Abschnitt 3.2.3 des o. g. Bescheides

nichtbrennbares Fassadensystem

normalentflammbares Fassadensystem

Postanschrift der ausführenden Firma:

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Staat: _____

Wir erklären hiermit, dass wir das oben beschriebene Fassadensystem gemäß den Bestimmungen des o. g. Bescheides und den Verarbeitungshinweisen des Herstellers eingebaut haben.

Datum/Unterschrift des Fachhandwerkers: _____

Fassadenziegel "Argeton Tampa"
zur Verwendung bei vorgehängten hinterlüfteten Fassadensystemen

Bestätigung der ausführenden Firma für den Bauherrn

Anlage 5